

Volkswagen Financial Services Overseas Aktiengesellschaft

(vormals: Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft)

HALBJAHRESFINANZBERICHT

JANUAR – JUNI

2024

ZWISCHENLAGEBERICHT

- 03 Wirtschaftsbericht
- 12 Chancen- und Risikobericht
- 13 Prognosebericht

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS (KURZFASSUNG)

- 15 Gewinn- und Verlust-
rechnung
- 16 Gesamtergebnisrechnung
- 18 Bilanz
- 19 Eigenkapitalveränderungs-
rechnung
- 20 Kapitalflussrechnung
- 21 Anhang

WEITERE INFORMATIONEN

- 50 Versicherung der
gesetzlichen Vertreter
- 51 Personalbericht

Wesentliche Zahlen

VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES OVERSEAS AG

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Bilanzsumme	147.878	146.340
Forderungen an Kunden aus		
Kundenfinanzierung ¹	21.902	23.517
Händlerfinanzierung ¹	6.962	7.210
Leasinggeschäft ¹	48.851	46.679
Vermietete Vermögenswerte ¹	40.639	39.352
Eigenkapital	23.181	22.891

in Mio. €	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Operatives Ergebnis ¹	769	768
Ergebnis vor Steuern ¹	766	796

in %	30.06.2024	31.12.2023
Eigenkapitalquote ²	15,7	15,6

1 Der genannte Gesamtkonzernwert ergibt sich aus der Addition der Posten für den im Konzernabschluss dargestellten fortgeführten und den dargestellten aufgegebenen Geschäftsbereich.

2 Eigenkapital / Bilanzsumme

Anzahl	30.06.2024	31.12.2023
Beschäftigte	11.023	12.009
Inland	5.348	5.577
Ausland	5.675	6.432

RATING (ZUM 30.06.)	STANDARD & POOR' S			MOODY' S INVESTORS SERVICE			FITCH RATINGS		
	Short-Term	Long-Term	Ausblick	Short-Term	Long-Term	Ausblick	Short-Term	Long-Term	Ausblick
Volkswagen Financial Services Overseas AG ¹	A-2	BBB+	stabil	P-2	A3	stabil	F1	A-	stabil

1 Vormalis Volkswagen Financial Services AG

Alle Zahlen im Bericht sind jeweils für sich gerundet; dies kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen. Die Vergleichswerte des Vorjahres werden neben den Werten des aktuellen Geschäftsjahres in Klammern dargestellt.

Wirtschaftsbericht

NEUSTRUKTURIERUNG DER TEILKONZERNE DER BISHERIGEN VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES AG UND DER VOLKSWAGEN BANK GMBH

Im Jahr 2023 wurde ein umfassendes Umstrukturierungsprogramm eingeleitet, welches zum Ziel hat, die deutschen und europäischen Gesellschaften einschließlich der jeweiligen Tochtergesellschaften und Beteiligungen unter einer von der Europäischen Zentralbank (EZB) beaufsichtigten Finanzholdinggesellschaft zu bündeln. Im Laufe des Jahres 2024 wurde dieses Programm fortgeführt, sodass per 1. Juli 2024 die Umstrukturierungsmaßnahmen bzw. die gesellschaftsrechtlichen Schritte zur Neuaufstellung planmäßig und ohne Verzögerungen durch notarielle Beurkundung und Handelsregistereintragung umgesetzt sein werden und das Umstrukturierungsprogramm wie geplant abgeschlossen sein wird. Im Zuge dessen wird am 1. Juli 2024 die neu etablierte europäische Finanzholdinggesellschaft, welche bis zum 30. Juni 2024 noch unter der Volkswagen Financial Services Europe AG firmiert, in Volkswagen Financial Services AG umbenannt und die Anteile der deutschen und europäischen Gesellschaften, inklusive ihrer Tochtergesellschaften, halten. Zudem werden per 1. Juli 2024 die Anteile der Tochtergesellschaft Volkswagen Leasing GmbH vollständig von der bisherigen Volkswagen Financial Services AG auf die Volkswagen Bank GmbH abgespalten und die Volkswagen Bank GmbH wird Teil der neuen europäischen Finanzholding.

Die bisherige Volkswagen Financial Services AG wird per 1. Juli 2024 in Volkswagen Financial Services Overseas AG umfirmiert. Diese steuert die nicht europäischen Tochtergesellschaften.

Alle weiteren für das erste Halbjahr 2024 geplanten Schritte zur Durchführung der Umstrukturierung wurden zeitgerecht umgesetzt und die zentralen Workstreams und Teilprojekte des unternehmensweiten Umstrukturierungsprogramms abgeschlossen.

Die im Rahmen der Umstrukturierung möglichen (materiellen) Risiken, administrative, rechtliche und aufsichtsbezogene Vorgaben nicht zu erfüllen, wurden mitigiert und sind zum aktuellen Zeitpunkt, d.h. kurz vor Finalisierung der Umstrukturierungsvorgänge, weitgehend nicht schlagend. Potenzielle bestehende Steuerrisiken im Zusammenhang mit den Umstrukturierungsvorgängen wurden durch entsprechende Maßnahmen (z.B. Einholung verbindlicher Auskünfte) mitigiert. Zudem wurden aufsichtliche Sondergenehmigungen beziehungsweise Befreiungen zeitgerecht erteilt und die Inhaberkontrollverfahren ohne zeitlichen Verzug umgesetzt.

Im Folgenden wird im Zusammenhang mit den Erläuterungen des Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr 2024 und den Zahlen zum 30. Juni 2024 grundsätzlich die neue Firmierung der bisherigen Volkswagen Financial Services AG als Volkswagen Financial Services Overseas AG verwendet.

GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF UND ZUR LAGE DES KONZERNS

Entsprechend der Darstellung im Lagebericht des Geschäftsberichts per 31. Dezember 2023 führt das oben genannte Umstrukturierungsprogramm und die darin geplante Übertragung der Anteile der Volkswagen Leasing GmbH, der Volkswagen Finance Europe B.V. sowie der europäischen Beteiligungen der bisherigen Volkswagen Financial Services AG im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht zu einer angepassten Darstellung nach IFRS 5. Infolgedessen werden im Halbjahresfinanzbericht auch wesentliche Veränderungen der wesentlichen Steuerungsgrößen beziehungsweise wesentliche Veränderungen der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz des nach den Abspaltungen in der Volkswagen Financial Services Overseas AG fortgeführten Geschäftsbereichs und zusätzlich die Gesamtkonzernwerte dargestellt. Die Gesamtkonzernwerte beziehen sich auf die Veränderung der Werte von wesentlichen Steuerungsgrößen beziehungsweise von Erfolgsgrößen des fortgeführten und des aufgegebenen Geschäftsbereichs. Diese ergeben sich für das erste Halbjahr 2024 additiv aus den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung beziehungsweise der Bilanz und den im Konzernanhang im Abschnitt

„Angaben zu Veräußerungsgruppen, die zur Ausschüttung an Eigentümer sowie zur Veräußerung gehalten werden, und zum aufgegebenen Geschäftsbereich (IFRS 5)“ erläuterten Posten der Gewinn- und Verlustrechnung beziehungsweise der Bilanz für den aufgegebenen Geschäftsbereich.

Das weltweite Neugeschäft hat sich gegenüber 2023 insgesamt dynamisch entwickelt und ist im fortgeführten Geschäftsbereich spürbar gesunken.

Das Geschäftsvolumen der Volkswagen Financial Services Overseas AG lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 auf dem Niveau des Jahresendes 2023.

Der weltweite Anteil der finanzierten beziehungsweise geleasteten Fahrzeuge an den gesamten Auslieferungen an Kunden des Konzerns (Penetration) lag zum Ende des ersten Halbjahres bei 25,0 (26,6) %. Unter Berücksichtigung der oben genannten Abspaltungen zum 1. Juli 2024 liegt dieser Anteil für den fortgeführten Geschäftsbereich bei lediglich 13,6 %.

Die Refinanzierungskosten bewegten sich sehr stark über dem Vorjahresniveau. Dies ist bei gleichbleibendem Geschäftsvolumen auf vermehrte Refinanzierungsaktivitäten in einem günstigen Kapitalmarktumfeld sowie auf höhere Zinsen zurückzuführen. Derivate werden zur ökonomischen Zinssicherung abgeschlossen. Die positiven Marktwerte aus den Vorperioden bauen sich aufgrund des Restlaufzeiteffekts sukzessive ab. Dieser Effekt sowie die Marktzinsentwicklung führten in der Berichtsperiode zu leicht negativen Bewertungseffekten.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 lag das Forderungsvolumen im Gesamtkonzern auf dem Niveau des vorherigen Geschäftsjahresendes bei einem nahezu unveränderten Niveau der Risikovorsorge. Im fortgeführten Geschäftsbereich reduzierte sich das Forderungsvolumen leicht, während es in der Risikovorsorge zu einem spürbaren Anstieg kam.

Ebenfalls im Restwertportfolio bewegte sich das Portfoliowachstum (Einheiten) im Gesamtkonzern auf dem Niveau des vorherigen Geschäftsjahresendes. Gleichzeitig erhöhten sich die Restwertrisiken deutlich, was sich in der Risikovorsorge widerspiegelt und im Wesentlichen durch die Normalisierung der Vermarktungserlöse begründet war. Die jeweiligen Entwicklungen werden weiterhin engmaschig überwacht.

Im fortgeführten Geschäftsbereich spielt das Restwertisiko unter anderem aufgrund der Abspaltung der Volkswagen Leasing GmbH und der einhergehenden signifikant reduzierten Volumen des Restwertportfolios eine untergeordnete Rolle.

Das gesamte Operative Ergebnis lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Das Operative Ergebnis des fortgeführten Geschäftsbereichs lag sehr stark unter dem Vorjahresniveau.

Der Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG beurteilt den bisherigen Geschäftsverlauf des Jahres 2024 trotz des allgemeinen Marktumfelds positiv.

VERÄNDERUNGEN IM BETEILIGUNGSBEREICH

Im Beteiligungsbereich ergaben sich die folgenden wesentlichen Änderungen:

Im Februar 2024 hat die Volkswagen Finance Overseas B.V., Amsterdam, Niederlande, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Volkswagen Financial Services Overseas AG, die folgenden 100-prozentigen Beteiligungen durch Abspaltung an die Volkswagen Finance Europe B.V., Amsterdam, Niederlande, bis zum 30. Juni 2024 ebenfalls eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Volkswagen Financial Services Overseas AG, übertragen:

- > Volkswagen Renting S.A., Alcobendas, Spanien,
- > Volkswagen Renting, Unipessoal, Lda., Amadora, Portugal,
- > Volkswagen Finance Belgium S.A., Brüssel, Belgien,
- > Volkswagen Financial Services (UK) Ltd., Milton Keynes, Großbritannien,
- > Volkswagen Financial Services N.V., Amsterdam, Niederlande,
- > Volkswagen Financial Services Polska Sp. z o.o., Warschau, Polen,

- > Volkswagen Serwis Ubezpieczeniowy Sp. z o.o., Warschau, Polen,
- > Volkswagen Finans Sverige AB, Södertälje, Schweden,
- > Volkswagen Insurance Services, Correduria de Seguros, S.L., El Prat de Llobregat, Spanien,
- > Volkswagen Mobility Services S.p.A., Bozen, Italien,
- > Volkswagen Financial Services Ireland Ltd., Dublin, Irland,
- > MAN Financial Services España S.L., Alcobendas, Spanien,
- > MAN Financial Services GesmbH, Eugendorf, Österreich,
- > MAN Financial Services Poland Sp. z o.o., Nadarzyn, Polen, und
- > ŠkoFIN s.r.o., Prag, Tschechische Republik.

Die Übertragungen dienen als Vorbereitung für die Neuaufstellung in 2024 im Rahmen des oben genannten Umstrukturierungsprogramms.

Darüber hinaus ergaben sich folgende weitere wesentliche Veränderungen im Beteiligungsbereich:

Mit Wirkung zum 18. Januar 2024 haben die Volkswagen Financial Services Overseas AG 99,9 % und die Volkswagen Finance Overseas B.V. 0,1 % an der OOO Volkswagen Group Finanz, Moskau, Russland, und an der OOO Volkswagen Financial Services RUS, Moskau, Russland, an einen externen Investor verkauft. Der Verkauf dient dem Marktausstieg aus Russland.

Mit Wirkung zum 29. Februar 2024 hat die Volkswagen Finance Europe B.V., Amsterdam, Niederlande, eine bis zum 30. Juni 2024 100-prozentige Tochtergesellschaft der Volkswagen Financial Services Overseas AG, 49 % der Anteile an der Bike Mobility Services Group B.V., Amersfoort, Niederlande, inklusive zehn Tochtergesellschaften in unterschiedlichen Ländern erworben. Der Erwerb dient dem Ausbau des weltweiten Fahrradleasinggeschäfts der Volkswagen Financial Services.

Mit Wirkung zum 3. April 2024 hat die Volkswagen Pon Financial Services B.V., Amersfoort, Niederlande, eine bis zum 30. Juni 2024 60%ige indirekte Tochtergesellschaft der Volkswagen Financial Services Overseas AG, sämtliche Anteile an der Zuidlease B.V., Sittard-Geleen, Niederlande, erworben. Der Erwerb dient dem Ausbau des Leasinggeschäfts in den Niederlanden.

Mit Wirkung zum 24. Juni 2024 hat die Volkswagen Finance Europe B.V., Amsterdam, Niederlande, eine bis zum 30. Juni 2024 100-prozentige Tochtergesellschaft der Volkswagen Financial Services Overseas AG, ihre 99,99-prozentige Tochtergesellschaft Volkswagen Financial Services France S.A., Villers-Cotterêts, Frankreich, liquidiert. Die Liquidierung dient der Verschlinkung der Geschäftsstruktur.

Darüber hinaus gab es keine wesentlichen Veränderungen im Beteiligungsbereich.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Im ersten Halbjahr 2024 befand sich die Weltwirtschaft weiter auf Wachstumskurs, mit einer ähnlichen Dynamik wie im Vorjahr. Diese Entwicklung war sowohl bei den fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch bei den Schwellenländern zu beobachten. Die in vielen Ländern zwar rückläufigen, aber zum Teil noch immer relativ hohen Inflationsraten in Kombination mit einer anhaltend restriktiven Geldpolitik wichtiger Zentralbanken dämpften vielerorts die Konjunkturentwicklung.

Die Wirtschaft in Westeuropa verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2024 ein positives, aber nur geringes Wachstum unterhalb des Vorjahresniveaus. Diese Entwicklung war bei vielen nord- und südeuropäischen Staaten zu beobachten. Aufgrund der rückläufigen, aber noch immer überdurchschnittlich dynamischen Inflationsraten entschied sich die Europäische Zentralbank, ihre Leitzinsen auf relativ hohem Niveau zu senken.

Das deutsche Wirtschaftswachstum stagnierte von Januar bis Juni 2024 und zeigte damit eine ähnliche Entwicklung wie in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg die saisonbereinigte Arbeitslosenquote im Durchschnitt an. Nachdem die monatlichen Inflationsraten Ende 2022 historische Höchstwerte erreicht hatten, sanken sie seitdem etwa mit dem Durchschnitt der Eurozone.

Die Volkswirtschaften Zentral- und Osteuropas wiesen in den ersten sechs Monaten 2024 insgesamt ein Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) auf, das gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres höher ausfiel.

Das BIP der USA erhöhte sich in der Berichtsperiode mit einer gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegenen Wachstumsrate, obwohl die US-Notenbank ihre restriktive Geldpolitik aufgrund der vergleichsweise hohen Inflation und des angespannten Arbeitsmarktes beibehielt.

Auch in Brasilien wuchs die Wirtschaftsleistung, allerdings mit geringerer Dynamik als in der ersten Hälfte des Vorjahres.

Das Wachstum der chinesischen Wirtschaftsleistung lag im weltweiten Vergleich auf hohem Niveau, war im Berichtszeitraum aber etwas schwächer als in der Vorjahresperiode.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Im ersten Halbjahr 2024 wurden automobiler Finanzdienstleistungen auf hohem Niveau nachgefragt.

Der europäische Pkw-Markt war im Berichtszeitraum von einer positiven Nachfrage geprägt. Auch der Absatz von Finanzdienstleistungsprodukten konnte gesteigert werden, der prozentuale Anteil an den Fahrzeugauslieferungen lag über dem Vergleichswert für 2023. Die positive Entwicklung bei der Finanzierung von Gebrauchtwagen setzte sich fort. Der Absatz von After-Sales-Produkten, wie Inspektions-, Wartungs- und Verschleißverträgen, wurde weiter ausgebaut.

In Deutschland lagen die Neuwagenauslieferungen und die Vertragsvolumina im Finanzdienstleistungsgeschäft in den ersten sechs Monaten 2024 leicht über Vorjahr. Auch die Neuwagenpenetration übertraf den Vergleichswert 2023. Die Neuverträge bei Gebrauchtwagen waren in der Größenordnung des Vorjahres. Die Zahl der neuen After-Sales-Verträge nahm zu und lag im Berichtszeitraum über dem Niveau der ersten sechs Monate 2023.

Die anhaltend rigiden Maßnahmen der türkischen Regierung zur Eindämmung der Wirtschaftskrise zeigten im Berichtszeitraum erste Wirkung. In Bezug auf die Refinanzierung sind erste lokale Banken bereit, Kredite mit längeren Laufzeiten zu vergeben. Im ersten Halbjahr 2024 war das Flottengeschäft anhaltend unter Druck, während die Finanzierungen von Privatkunden gegenüber dem Vorjahr leicht stiegen. Das Versicherungsgeschäft stabilisierte sich auf hohem Niveau.

In Südafrika sanken die Fahrzeugverkäufe im Zeitraum Januar bis Juni 2024 im Vergleich zum Vorjahr. In der Folge nahm auch die Zahl der Finanzierungskäufe ab. Der Rückgang resultierte aus innenpolitischen Unsicherheiten, den anhaltend gedämpften wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie hohen Energiepreisen.

In der Region Nordamerika haben sich die Märkte für Finanzdienstleistungen im Zeitraum Januar bis Juni 2024 im Vergleich zum Vorjahr insgesamt positiv entwickelt. In den USA, Kanada und Mexiko lagen die Anzahl der Leasing- und Finanzierungsverträge, die Neuwagenpenetration sowie die Neuverträge für Versicherungen und After-Sales-Produkte über den Vorjahreswerten.

In der Region Südamerika entwickelte sich das Verkaufsvolumen von Neufahrzeugen insgesamt positiv. Der Markt für Finanzdienstleistungen verzeichnete einen Anstieg der Finanzierungsverträge. In Brasilien konnten die Vertragszugänge durch das Angebot attraktiver Finanzdienstleistungen sowie höhere Auslieferungszahlen gesteigert werden. Auch die Zahl der abgeschlossenen Auto-Abos stieg. In Argentinien blieb das Niveau an Finanzierungsverträgen trotz eines herausfordernden makroökonomischen Umfelds stabil.

Auf dem chinesischen Automobilmarkt stieg die Nachfrage nach elektrifizierten Fahrzeugen und Gebrauchtwagen im Berichtszeitraum weiter an. Zudem drängen Banken mit attraktiven Angeboten in den Markt. Dies beeinflusste in der Folge auch die Nachfrage nach automobilbezogenen Finanzdienstleistungen. In Japan lagen die Fahrzeugverkäufe und die Nachfrage nach automobilbezogenen Finanzdienstleistungen im ersten Halbjahr 2024 unter Vorjahr. Der Markt war weiterhin von vergleichsweise niedrigen Zinsen und attraktiven Finanzdienstleistungen geprägt, trotz eines jüngsten Anstiegs der langfristigen Zinssätze.

In den ersten sechs Monaten 2024 lag das Finanzdienstleistungsgeschäft für schwere Nutzfahrzeuge aufgrund niedrigerer Auslieferungen an Kunden leicht unter dem Vorjahreszeitraum. Die langen Lieferzeiten für Nutzfahrzeuge normalisierten sich vor dem Hintergrund stabiler Lieferketten weiter. Die Finanzierungsentscheidung rückt näher an den Auslieferungszeitpunkt des Fahrzeugs, weil Kunden auf ein fallendes Zinsniveau spekulieren.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR PKW UND LEICHTE NUTZFAHRZEUGE

Im ersten Halbjahr 2024 lag das weltweite Pkw-Marktvolumen leicht über dem Niveau des Vergleichswerts von 2023. Dabei entwickelten sich die größten Pkw-Märkte weitgehend positiv. Die Angebotslage normalisierte sich weiter und die Erschwinglichkeit von Fahrzeugen in Bezug auf niedrigere Preise und gestiegene Verkaufshilfen verbesserte sich in einigen Regionen der Welt.

Das weltweite Neuzulassungsvolumen von leichten Nutzfahrzeugen lag von Januar bis Juni 2024 auf dem Niveau des Vorjahres.

In Westeuropa stieg die Zahl der Pkw-Neuzulassungen im ersten Halbjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr leicht an. Die Entwicklung der großen Pkw-Einzelmärkte dieser Region war durchweg positiv.

Das Neuzulassungsvolumen von leichten Nutzfahrzeugen in Westeuropa erhöhte sich im Berichtszeitraum spürbar gegenüber dem Vorjahreswert.

Von Januar bis Juni 2024 lag die Zahl der Pkw-Neuzulassungen in Deutschland spürbar über dem Wert des Vorjahres. Die Ende 2023 erfolgte Änderung der Förderung von Elektrofahrzeugen wirkte sich zwar dämpfend auf die Entwicklung der Neuzulassungen von rein elektrisch angetriebenen Fahrzeugen aus, eine steigende Nachfrage nach Fahrzeugen mit konventionellen und hybriden Antrieben konnte diesen Effekt aber überkompensieren. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 sank die inländische Produktion auf 2,1 Mio. Fahrzeuge (-6,1%), während die Pkw-Exporte auf 1,6 Mio. Einheiten zurückgingen (-2,5%).

Die Zahl der Verkäufe von leichten Nutzfahrzeugen in Deutschland lag im ersten Halbjahr 2024 deutlich über dem Vergleichswert von 2023.

In der Region Zentral- und Osteuropa erhöhte sich das Pkw-Marktvolumen im Berichtszeitraum deutlich. Die Zahl der Verkäufe entwickelte sich dabei in den großen Märkten Zentraleuropas positiv.

Das Marktvolumen von leichten Nutzfahrzeugen in Zentral- und Osteuropa lag von Januar bis Juni 2024 deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

In der Region Nordamerika stiegen die Verkaufszahlen von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen (bis 6,35 t) leicht an. Dabei verzeichnete das Marktvolumen in den USA im ersten Halbjahr 2024 ebenfalls einen leichten – im Vergleich zur Gesamtregion aber geringeren – Zuwachs bei sich durchschnittlich verbessernder Verfügbarkeit und Bezahlbarkeit von Neufahrzeugen.

In der Region Südamerika lag das Neuzulassungsvolumen von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen in den ersten sechs Monaten 2024 leicht über dem Niveau des Vergleichszeitraums. In Brasilien erhöhte sich die Zahl der Neuzulassungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich.

In der Region Asien-Pazifik lag das Pkw-Marktvolumen im ersten Halbjahr 2024 auf dem Niveau des Vorjahres. Die Entwicklung der Pkw-Nachfrage in der Region war maßgeblich vom Verlauf des chinesischen Pkw-Marktes geprägt, wo die Nachfrage bei sinkenden Preisen leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums lag. In Japan hingegen zeigte sich der Markt deutlich rückläufig und wirkte dämpfend auf das Wachstum der Region.

Das Nachfragevolumen nach leichten Nutzfahrzeugen in der Region Asien-Pazifik lag im ersten Halbjahr 2024 leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. In China, dem dominierenden Markt der Region und dem größten Markt weltweit, wurde das Zulassungsvolumen des Vorjahres ebenfalls leicht verfehlt.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR NUTZFAHRZEUGE

Die Nachfrage nach mittelschweren und schweren Lkw mit einem Gesamtgewicht von mehr als 6 t lag in der Berichtsperiode auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Märkten leicht unter dem Niveau der Vergleichsperiode des Vorjahres. Weltweit lagen die Lkw-Märkte spürbar unter dem Vorjahresniveau. Dies lag an einem vergleichsweise schwachen Jahresstart unter anderem in den nordamerikanischen Märkten und China.

Das Verkaufsvolumen in den 27 EU-Staaten ohne Malta, aber zuzüglich Großbritannien, Norwegen und der Schweiz (EU27+3) lag in den ersten sechs Monaten 2024 auf dem Niveau des Vorjahres. In Deutschland, dem größten Markt in dieser Region, lagen die Neuzulassungen spürbar über dem Niveau der Vergleichsperiode. In Großbritannien lag die Nachfrage auf dem Niveau des Vorjahres, während sie in Frankreich spürbar zulegte. Die Türkei verzeichnete einen spürbaren Rückgang der Neuzulassungen im Vergleich zum Vorjahr. Auf dem südafrikanischen Markt ging die Nachfrage leicht zurück. In Nordamerika wird der Lkw-Markt in die Gewichtsklassen 1 bis 8 unterteilt. In den für Volkswagen relevanten Segmenten Class 6 bis 8 (ab 8,85 t) lagen die Neuzulassungen spürbar unter dem Vorjahreswert. In Brasilien, dem größten Markt der Region Südamerika, lag die Lkw-Nachfrage in den ersten sechs Monaten des Jahres deutlich über dem Vorjahresniveau.

Die Nachfrage auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Busmärkten lag in den ersten sechs Monaten 2024 leicht unter dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres. In den Märkten der EU27+3 lag die Nachfrage nach Bussen in der Berichtsperiode deutlich über dem Niveau des Vorjahres, mit unterschiedlichen Ausprägungen in den einzelnen Ländern. Das Segment der Schulbusse in den USA und Kanada lag deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Die Nachfrage nach Bussen lag in Mexiko deutlich über dem Vorjahreswert. In Brasilien lag die Nachfrage stark unter dem hohen Vorjahresniveau.

ERTRAGSLAGE

Die Erläuterungen zur Ertragslage beziehen sich auf Veränderungen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Das erste Halbjahr 2024 verlief in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld stabil für die Gesellschaften der Volkswagen Financial Services Overseas AG.

Das Operative Ergebnis lag mit 769 (768) Mio. € auf Vorjahresniveau. Davon entfallen 188 (286) Mio. € auf den fortgeführten Geschäftsbereich. Auf Gesamtkonzernebene konnte einer verschlechterten Zinsmargensituation im Wesentlichen durch einen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum spürbar höheren Überschuss aus Leasinggeschäften, einer sehr stark verringerten Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken und spürbar verringerten Verwaltungsaufwendungen kompensierend begegnet werden.

Die Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren lagen mit 1.726 Mio. € (+ 16,1 %) deutlich über Vorjahresniveau. Davon entfallen 1.305 (1.220) Mio. € auf den fortgeführten Geschäftsbereich.

Der Überschuss aus Leasinggeschäften stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum volumenbedingt spürbar um 6,2 % auf 2.832 (2.668) Mio. €. Davon entfallen 225 (91) Mio. € auf den fortgeführten Geschäftsbereich.

Die Zinsaufwendungen lagen infolge höherer Zinsen und Refinanzierungsspreads mit 2.907 (2.135) Mio. € sehr stark über dem Niveau des Vorjahres. Davon entfallen 875 (704) Mio. € auf den fortgeführten Geschäftsbereich.

Der Überschuss aus Serviceverträgen lag mit 151 (101) Mio. € sehr stark über dem Wert des Vorjahres. Davon entfallen 7 (0) Mio. € auf den fortgeführten Geschäftsbereich.

Der Überschuss aus Versicherungsgeschäften in Höhe von 43 Mio. € (- 46,8 %) lag sehr stark unter dem Niveau des Vorjahres und entfiel ausschließlich auf den aufgegebenen Geschäftsbereich.

Mit 97 (187) Mio. € lag die Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken sehr stark unter dem Vorjahresniveau. Davon entfallen 36 (- 4) Mio. € auf den fortgeführten Geschäftsbereich. Für den Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG bestanden im Vorjahr länderspezifisch zusätzliche Wertberichtigungen in der Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken. Der Wertberichtigungsbestand wurde

im ersten Halbjahr 2024 bilanziell mit 209 Mio. € vollständig aufgelöst und hat somit die Risikovorsorge positiv beeinflusst. Die Auflösung entfällt vollständig auf den fortgeführten Geschäftsbereich sowie die Veräußerungsgruppe Russland.

Der Provisionsüberschuss lag mit 158 (23) Mio. € sehr stark über dem Niveau des Vorjahres. Davon entfallen 34 (32) Mio. € auf den fortgeführten Geschäftsbereich.

Das Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten betrug – 55 (– 67) Mio. €. Davon entfallen 0 (– 4) Mio. € auf den fortgeführten Geschäftsbereich. Die positiven Marktwerte aus den Vorperioden bauen sich aufgrund des Restlaufzeiteffekts sukzessive ab. Dieser Effekt sowie die Marktzinsentwicklung führten in der Berichtsperiode zu leicht negativen Bewertungseffekten.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen lagen mit 1.194 Mio. € (– 8,9 %) spürbar unter dem Vorjahresniveau. Davon entfallen 227 (209) Mio. € auf den fortgeführten Geschäftsbereich.

Das sonstige betriebliche Ergebnis lag mit 123 Mio. € (+4,5 %) leicht über dem Niveau des Vorjahres, obwohl sich insbesondere Effekte aus der Entkonsolidierung von Gesellschaften negativ auswirkten. Es entfallen – 247 (– 146) Mio. € auf den fortgeführten Geschäftsbereich sowie auf die Veräußerungsgruppe Russland.

Das Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bewerteten Gemeinschaftsunternehmen betrug 0 (58) Mio. €. Davon entfallen – 33 (20) Mio. € auf den fortgeführten Geschäftsbereich.

Durch das sonstige Finanzergebnis in Höhe von 8 (– 1) Mio. € und die übrigen Ergebniskomponenten ergibt sich für den Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG ein gegenüber dem Vorjahr gesunkenes Ergebnis nach Steuern in Höhe von 501 Mio. € (– 4,8 %). Davon entfallen 68 (154) Mio. € auf den fortgeführten Geschäftsbereich.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf Veränderungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023.

Aktivgeschäft

Die Bilanzsumme der Volkswagen Financial Services Overseas AG erhöhte sich um 1,5 Mrd. € auf 147,9 Mrd. €.

Die das Kerngeschäft des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG repräsentierenden Forderungen an Kunden sowie die vermieteten Vermögenswerte stellten mit insgesamt 132,9 Mrd. € circa 90 % der Konzernbilanzsumme. Davon entfallen 28,6 (30,3) Mrd. € auf den fortgeführten Geschäftsbereich.

Das Kreditvolumen aus der Kundenfinanzierung verringerte sich um 1,6 Mrd. € auf 21,9 Mrd. € (– 6,9 %). Davon entfallen 20,2 (21,8) Mrd. € auf den fortgeführten Geschäftsbereich.

Die Zahl der Neuverträge betrug 383 Tsd. (–17,7 % gegenüber dem Wert des ersten Halbjahres 2023). Der Vertragsbestand sank auf 2.312 Tsd. (–7,2 %). Bezogen auf den fortgeführten Geschäftsbereich lag die Zahl der Neuverträge bei 333 Tsd. Stück sowie der Vertragsbestand bei 2.080 Tsd. Stück.

In der Händlerfinanzierung – das sind Forderungen gegenüber Konzernhändlern aus der Finanzierung der Lagerfahrzeuge sowie Betriebsmittel- und Investitionskredite – verringerte sich das Kreditvolumen auf 7,0 Mrd. € (– 3,4 %). Davon entfallen 4,6 (4,9) Mrd. € auf den fortgeführten Geschäftsbereich.

Die Forderungen aus Leasinggeschäften lagen mit 48,9 Mrd. € leicht über dem Vorjahresniveau (+ 4,7 %). Davon entfallen 1,1 (1,1) Mrd. € auf den fortgeführten Geschäftsbereich. Die vermieteten Vermögenswerte verzeichneten einen Zuwachs von 1,3 Mrd. € auf 40,6 Mrd. € (+ 3,3 %). Davon entfallen 2,4 (2,3) Mrd. € auf den fortgeführten Geschäftsbereich.

Im Berichtszeitraum wurden 829 Tsd. neue Leasingverträge abgeschlossen und damit das Niveau des ersten Halbjahres 2023 überschritten (+ 13,4 %). Zum 30. Juni 2024 befanden sich 3.969 Tsd. vermietete Fahrzeuge im Bestand; das entspricht einem Anstieg von 4,2 % gegenüber dem Vorjahr. Mit einem Vertragsbestand von 1.761 (1.674) Tsd. Leasingfahrzeugen leistete die Volkswagen Leasing GmbH wie in

den Vorjahren den größten Beitrag. Bezogen auf den fortgeführten Geschäftsbereich lag die Zahl der Leasing-Neuverträge bei 53 Tsd. Stück sowie der Vertragsbestand bei 180 Tsd. Stück.

Zum 30. Juni 2024 befanden sich 12.235 (11.642) Tsd. Service- und Versicherungsverträge im Bestand. Davon entfallen 2.242 Tsd. Stück auf den fortgeführten Geschäftsbereich. Das Neugeschäftsvolumen von 2.383 Tsd. Verträgen lag über dem Niveau des ersten Halbjahres 2023 (+ 13,3 %).

Das Vertragsportfolio enthält zusätzlich zur bisherigen Zählweise auch die Versicherungsprodukte Credit Protection Insurance (CPI) und Guaranteed Asset Protection (GAP). Die neue Zählweise findet seit 1. Januar 2024 Anwendung.

Mit 30,3 % des Vertragsbestands waren die deutschen Gesellschaften unverändert die volumenstärksten Gesellschaften. Im fortgeführten Geschäftsbereich machen die brasilianischen Gesellschaften den größten Anteil am Vertragsbestand aus (28,7 %).

WESENTLICHE KENNZAHLEN NACH SEGMENTEN ZUM 30. JUNI 2024

in Tsd.	Deutschland	Großbritannien	Schweden	China	Brasilien	Mexiko	Sonstige Gesellschaften ¹	Konzern
								VW FS Overseas AG
Vertragsbestand	5.601	2.531	597	983	1.291	759	6.754	18.516
Kundenfinanzierung	–	–	74	978	455	147	657	2.312
davon vollkonsolidiert	–	–	74	978	455	147	392	2.047
Leasinggeschäft	1.808	985	113	4	80	48	930	3.969
davon vollkonsolidiert	1.808	985	113	–	–	48	593	3.548
Service/Versicherung	3.793	1.546	409	–	756	564	5.166	12.235
davon vollkonsolidiert	3.793	1.546	252	–	756	493	3.073	9.913
Vertragszugänge	1.062	613	100	99	348	159	1.214	3.595
Kundenfinanzierung	–	–	15	93	114	33	127	383
davon vollkonsolidiert	–	–	15	93	114	33	79	335
Leasinggeschäft	388	205	19	6	27	11	172	829
davon vollkonsolidiert	388	205	19	–	27	11	117	767
Service/Versicherung	674	408	65	–	207	115	914	2.383
davon vollkonsolidiert	674	408	39	–	207	87	543	1.959
in Mio. €								
Forderungen an Kunden aus								
Kundenfinanzierung	–	254	915	6.468	6.095	1.593	6.577	21.902
Händlerfinanzierung	12	0	50	933	399	851	4.716	6.962
Leasinggeschäft	21.760	19.345	1.257	1	84	657	5.747	48.851
Vermietete Vermögenswerte	26.084	3.977	1.609	2	1.608	156	7.202	40.639
Investitionen ²	6.153	798	341	2	718	8	1.390	9.408
Operatives Ergebnis	316	22	64	90	110	90	78	769
in %								
Penetration³	60,6	40,8	50,0	5,5	39,7	42,3	21,7	25,0
davon vollkonsolidiert	60,6	40,8	50,0	5,5	39,7	42,3	14,9	23,0

1 Die Sonstigen Gesellschaften beinhalten die Märkte Australien, Belgien, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Korea, Luxemburg, Polen, Portugal, Russland (Effekte ausschließlich im Operativen Ergebnis), Spanien, Taiwan und Tschechien sowie bezogen auf die Vertragszahlen und die Penetration die Märkte Argentinien, Niederlande, Norwegen, Schweiz, Südafrika und Türkei. Ferner werden hier die Holding Volkswagen Financial Services AG, die Holding- und Finanzierungsgesellschaften in Belgien und den Niederlanden, die EURO-Leasing-Gesellschaften in Dänemark und Deutschland, die Volkswagen Insurance Brokers GmbH, die Volkswagen Versicherung AG, die Volim Volkswagen Immobilien Vermietgesellschaft für VW-/Audi-Händlerbetriebe mbH sowie Konsolidierungseffekte berücksichtigt.

2 Entspricht den Zugängen bei den langfristig vermieteten Vermögenswerten

3 Vertragszugänge Konzernfahrzeuge Neuwagen aus Kundenfinanzierung und Leasinggeschäft / Auslieferungen Konzernfahrzeuge

Die Segmentdarstellung wird sich durch die Umwandlungsvorgänge aus dem genannten Umstrukturierungsprogramm im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 verändert darstellen.

Passivgeschäft

Als wesentliche Posten der Passivseite sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit 19,1 Mrd. € (– 8,2 %), die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit 27,5 Mrd. € (+ 1,6 %) sowie die verbrieften Verbindlichkeiten mit 67,7 Mrd. € (+ 4,1 %) enthalten.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital von 441 Mio. € blieb auch im Berichtszeitraum unverändert. Das IFRS-Eigenkapital betrug 23,2 (22,9) Mrd. €. Daraus ergibt sich, bezogen auf die Bilanzsumme von 147,9 Mrd. €, eine Eigenkapitalquote von 15,7 %.

Chancen- und Risikobericht

Der Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG rechnet damit, dass die Auslieferungen an Kunden des Volkswagen Konzerns im Jahr 2024 unter herausfordernden Marktbedingungen gegenüber dem Vorjahr um bis zu 3 % wachsen. Die Volkswagen Financial Services Overseas AG fördert den Fahrzeugabsatz durch Finanzdienstleistungsprodukte.

Die Entwicklung der Weltwirtschaft ist gegenwärtig unter anderem von geopolitischen Spannungen geprägt. Das Weltwirtschaftswachstum ist darüber hinaus wesentlich von der weiteren Inflationsentwicklung in unterschiedlichen Währungsräumen abhängig. Vor dem Hintergrund der Inflationsentwicklung bestehen in den unterschiedlichen Währungsräumen weiterhin Unsicherheiten bezüglich des Zinsniveaus. Dies kann gleichzeitig negativ auf das Konsum- und Investitionsklima wirken.

Aus diesem angespannten gesamtwirtschaftlichen Umfeld können sich für die Volkswagen Financial Services Overseas AG auch Chancen ergeben, falls die tatsächliche Entwicklung positiv von der erwarteten abweicht.

Neben einer internationalen Ausrichtung über die Erschließung neuer Märkte sieht die Volkswagen Financial Services Overseas AG weitere Chancen in der Entwicklung innovativer Produkte, die sich an den sich verändernden Mobilitätsanforderungen der Kunden orientieren. Wachstumsfelder wie zum Beispiel Mobilitäts- und Dienstleistungsprodukte werden konsequent erschlossen und ausgebaut. Weitere Chancen können sich aus der Einführung von etablierten Produkten in zusätzlichen Märkten ergeben.

Chancen erwartet die Volkswagen Financial Services Overseas AG aus der Digitalisierung des Geschäfts. Ziel ist es, zur Generierung von Effizienzsteigerungen alle wesentlichen Produkte weltweit auch online anzubieten und im Volkswagen Konzern die Rolle als zentraler Anbieter einer Mobilitätsplattform auszubauen. Mit dem Ausbau der digitalen Vertriebskanäle wird der Direktvertrieb als Ergänzung des Händlergeschäfts gefördert. Die sich ändernden Bedürfnisse der Kunden werden hiermit adressiert und die Wettbewerbsposition der Volkswagen Financial Services Overseas AG gestärkt.

Als Ergebnis der im ersten Halbjahr 2024 durchgeführten Risikoinventur für das künftige Geschäft der Volkswagen Financial Services Overseas AG wurden im Vergleich zur bisherigen Volkswagen Financial Services AG die gleichen Risikoarten mit Ausnahme der Risiken von Versicherungsunternehmen als substantiell bewertet.

Im Berichtszeitraum ergaben sich beim Internen Kontrollsystem und beim Internen Risikomanagementsystem gegenüber den Ausführungen im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2023 keine wesentlichen Änderungen.

Prognosebericht

Auswirkungen aus dem oben genannten Umstrukturierungsprogramm werden insoweit berücksichtigt, als dass die Prognose nur noch für den fortgeführten Geschäftsbereich der Volkswagen Financial Services Overseas AG bzw. das Geschäft der künftigen Volkswagen Financial Services Overseas AG getroffen wird.

Unseren Planungen liegt die Annahme zugrunde, dass die globale Wirtschaftsleistung im Jahr 2024 insgesamt mit einer im Vergleich zu 2023 ähnlichen Dynamik wachsen wird. Die anhaltend hohe, wenngleich sinkende Inflation in wichtigen Wirtschaftsregionen und die daraus resultierenden restriktiven geldpolitischen Maßnahmen der Zentralbanken sollten sich negativ auf die private Nachfrage auswirken. Wir rechnen jedoch im laufenden Jahr mit einem schrittweisen Absenken der Leitzinsen seitens der westlichen Zentralbanken und daraus folgend mit einem stützenden Effekt auf die Nachfrage insgesamt. Risiken sehen wir weiterhin in protektionistischen Tendenzen, in Turbulenzen auf den Finanzmärkten sowie in strukturellen Defiziten in einzelnen Ländern. Die Wachstumsaussichten werden zudem von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet; Risiken bergen insbesondere der Russland-Ukraine-Konflikt sowie die Auseinandersetzungen im Nahen Osten. Wir gehen davon aus, dass die fortgeschrittenen Volkswirtschaften im Durchschnitt eine positive Dynamik auf dem Niveau des Vorjahres aufweisen werden, während sich das Wirtschaftswachstum in den Schwellenländern leicht verringern wird.

Die Entwicklung der Automobilbranche ist eng an den Verlauf der Weltwirtschaft gekoppelt. Wir rechnen auf den internationalen Automobilmärkten mit einer weiter zunehmenden Wettbewerbsintensität. Krisenbedingte Unterbrechungen der globalen Versorgungskette und dadurch resultierende Auswirkungen auf die Fahrzeugverfügbarkeit können das Neuzulassungsvolumen belasten. Zudem können sich Unsicherheiten aus Engpässen bei Vorprodukten und Rohstoffen ergeben. Diese können sich zusätzlich durch die Folgen des Russland-Ukraine-Konflikts und der Auseinandersetzungen im Nahen Osten verstärken und insbesondere zu steigenden Materialpreisen und sinkender Verfügbarkeit von Energie führen.

Wir erwarten, dass sich die Märkte für Pkw im Jahr 2024 in den einzelnen Regionen uneinheitlich, aber überwiegend positiv entwickeln werden. Insgesamt wird das weltweite Verkaufsvolumen von Neufahrzeugen voraussichtlich leicht über dem des Vorjahres liegen. In Westeuropa rechnen wir für 2024 mit einem Neuzulassungsvolumen von Pkw, das leicht über dem Niveau von 2023 liegen wird. Für den deutschen Pkw-Markt gehen wir für 2024 davon aus, dass das Volumen der Neuzulassungen ebenfalls leicht über dem Vorjahresniveau liegen wird. Auf den Pkw-Märkten in Zentral- und Osteuropa wird die Zahl der Verkäufe 2024 den Vorjahreswert insgesamt voraussichtlich deutlich übertreffen – vorbehaltlich der weiteren Entwicklung des Russland-Ukraine-Konflikts. Auf den Märkten für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge (bis 6,35 t) in Nordamerika rechnen wir für 2024 mit einem Verkaufsvolumen leicht über dem Niveau des Vorjahres. Wir gehen davon aus, dass die Zahl der Neuzulassungen auf den südamerikanischen Märkten 2024 im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls leicht steigen wird. Die Märkte für Pkw in der Region Asien-Pazifik werden 2024 voraussichtlich auf dem Vorjahresniveau liegen.

Die Märkte für leichte Nutzfahrzeuge werden sich in den einzelnen Regionen unterschiedlich entwickeln; insgesamt rechnen wir für 2024 mit einem Verkaufsvolumen leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Die Märkte für leichte Nutzfahrzeuge werden sich in den einzelnen Regionen unterschiedlich entwickeln; insgesamt rechnen wir für 2024 mit einem Verkaufsvolumen leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Wir erwarten für 2024, dass sich die Neuzulassungen von mittelschweren und schweren Lkw mit einem Gesamtgewicht von mehr als 6 t auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Märkten im Vorjahresvergleich leicht negativ entwickeln werden, mit regional unterschiedlichen Ausprägungen. Auf

den für den Volkswagen Konzern relevanten Busmärkten rechnen wir für das Jahr 2024 mit einer Nachfrage spürbar über dem Niveau des Vorjahres mit unterschiedlichen regionalen Entwicklungen. Unserer Einschätzung nach werden automobilbezogene Finanzdienstleistungen im Jahr 2024 eine hohe Bedeutung für den weltweiten Fahrzeugabsatz haben.

Nach Abschluss des Umstrukturierungsprogramms wird ein erhöhtes Kreditrisiko bei gleichzeitig rückläufigem Restwertrisiko erwartet. Dem regionenbezogenen Risikoprofil wird durch ein risikoadjustiertes Pricing Rechnung getragen.

Eine Prognose des Zinsänderungsrisikos auf Gruppenebene kann nur bedingt getroffen werden. Wir erwarten, dass der Anhebungszyklus im Laufe des Jahres 2024 zum Stillstand kommt oder sich zumindest signifikant abschwächen wird. Das Zinsänderungsrisiko wird laufend überwacht. Potenzielle Zinsänderungen werden mit Blick auf die Ergebniswirkung bei Bedarf simuliert.

Die übrigen signifikanten Risikoarten werden insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen laufend überwacht.

Die Penetration wird im fortgeführten Geschäftsbereich voraussichtlich deutlich unter Vorjahresniveau liegen. Im Hinblick auf den fortgeführten Geschäftsbereich wird erwartet, dass die Vertragszugänge sowie das Geschäftsvolumen leicht gegenüber dem Vorjahr ansteigen. In diesem Zusammenhang wird sich der Vertragsbestand zum Jahresende leicht über dem Niveau des Vorjahres bewegen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Geschäftsentwicklung wird für den fortgeführten Geschäftsbereich im Geschäftsjahr 2024 insgesamt ein Operatives Ergebnis deutlich unter dem Niveau des Vorjahres erwartet.

Die prognostizierte Ergebnisentwicklung und die Eigenkapitalausstattung in 2024 führen im fortgeführten Geschäftsbereich voraussichtlich zu einem Return on Equity stark unter dem Niveau des Vorjahres. Für die Cost Income Ratio erwarten wir in 2024 einen starken Anstieg gegenüber dem Vorjahr.

Dieser Bericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG. Diesen Aussagen liegen Annahmen zur Entwicklung der wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen einzelner Länder, Wirtschaftsräume und Märkte, insbesondere für Finanzdienstleistungen und die Automobilbranche, zugrunde, die auf Basis der vorliegenden Informationen getroffen wurden und die die Volkswagen Financial Services Overseas AG zurzeit als realistisch ansieht. Die Einschätzungen sind mit Risiken behaftet und die tatsächliche Entwicklung kann von der erwarteten abweichen. Sollten sich wesentliche Parameter bezüglich der wichtigsten Absatzmärkte ändern oder sich wesentliche Veränderungen aus den für den Volkswagen Konzern relevanten Währungskursverhältnissen, Rohstoffen oder der Teileversorgung ergeben, wird das die Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen. Darüber hinaus kann es auch zu Abweichungen von der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung kommen, wenn sich die in diesem Geschäftsbericht dargestellten Einschätzungen zu den wesentlichen Steuerungsgrößen sowie zu Risiken und Chancen anders entwickeln als derzeit erwartet oder sich zusätzliche Risiken beziehungsweise Chancen oder sonstige den Geschäftsverlauf beeinflussende Faktoren ergeben.

Gewinn- und Verlustrechnung

des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG

Mio. €	Anhang	01.01. – 30.06.2024	01.01. – 30.06.2023 geändert ¹	Veränderung in %
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren		1.305	1.220	7,0
Erträge aus Leasinggeschäften		664	295	X
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften		-439	-205	X
Überschuss aus Leasinggeschäften		225	91	X
Zinsaufwendungen		-875	-704	24,3
Erträge aus Serviceverträgen		56	5	X
Aufwendungen aus Serviceverträgen		-48	-5	X
Überschuss aus Serviceverträgen	1	7	0	X
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken		-36	4	X
Provisionserträge		75	62	21,0
Provisionsaufwendungen		-41	-30	36,7
Provisionsüberschuss		34	32	6,3
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen		2	1	X
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten		0	-4	X
Ergebnis aus dem Abgang von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten		-	3	-100,0
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	2	-227	-209	8,6
Sonstige betriebliche Erträge		51	33	54,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-298	-179	66,5
Sonstiges betriebliches Ergebnis		-247	-146	69,2
Operatives Ergebnis		188	286	-34,3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Gemeinschaftsunternehmen		-33	20	X
Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen		0	-25	X
Sonstiges Finanzergebnis		2	1	X
Ergebnis vor Steuern		158	282	-44,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-89	-128	-30,5
Ergebnis nach Steuern des fortgeführten Geschäftsbereichs		68	154	-55,8
Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs		432	372	16,1
Ergebnis nach Steuern		501	526	-4,8
Minderheitenanteile am Jahresergebnis		7	0	X
Anteile der Volkswagen AG am Ergebnis nach Steuern		493	526	-6,3
Der Volkswagen AG bei Verlustübernahme/Gewinnabführung gemäß HGB-Ergebnis zustehender Ergebnisanteil		534	-27	X

¹ Die Vergleichsperiode des Vorjahres wurde gemäß den Erläuterungen in „Änderung von Vorjahreswerten“ angepasst.

Gesamtergebnisrechnung

des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG

Mio. €	01.01. – 30.06.2024	01.01. – 30.06.2023
Ergebnis nach Steuern	501	526
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen	–	–
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen vor Steuern	43	–4
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen	–13	1
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen nach Steuern	30	–3
Nicht reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten nach Steuern	–	–
Nicht reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus At Equity bewerteten Anteilen nach Steuern	0	0
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	30	–3
Währungsumrechnungsdifferenzen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	–45	–53
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	228	–
Währungsumrechnungsdifferenzen vor Steuern	183	–53
Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–
Währungsumrechnungsdifferenzen nach Steuern	183	–53
Sicherungsgeschäfte		
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen (OCI I)	85	48
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen (OCI I)	–1	–103
Cashflow-Hedges (OCI I) vor Steuern	84	–55
Latente Steuern auf Cashflow-Hedges (OCI I)	–32	26
Cashflow-Hedges (OCI I) nach Steuern	51	–29
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen (OCI II)	–	–
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen (OCI II)	–	–
Cashflow-Hedges (OCI II) vor Steuern	–	–
Latente Steuern auf Cashflow-Hedges (OCI II)	–	–
Cashflow-Hedges (OCI II) nach Steuern	–	–
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten		
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen	–3	1
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	–
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten vor Steuern	–3	1
Latente Steuern auf reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten	1	0
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten nach Steuern	–2	1
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus At Equity bewerteten Anteilen nach Steuern	53	–55
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste	286	–136
Sonstiges Ergebnis vor Steuern	360	–165
Latente Steuern auf das Sonstige Ergebnis	–44	27
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	316	–139
Gesamtergebnis	816	387
Minderheitenanteile am Gesamtergebnis	–1	0
Anteile der Volkswagen AG am Gesamtergebnis	816	387

Mio. €	01.01. – 30.06.2024	01.01. – 30.06.2023
Aufteilung der Anteile der Volkswagen AG am Gesamtergebnis	816	387
Fortgeführter Geschäftsbereich	210	-55
Aufgegebener Geschäftsbereich	606	443

Bilanz

des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG

Mio. €	Anhang	30.06.2024	31.12.2023	Veränderung in %
Aktiva				
Barreserve		3	2	50,0
Forderungen an Kreditinstitute		1.222	953	28,2
Forderungen an Kunden aus				
Kundenfinanzierung		20.197	21.822	-7,4
Händlerfinanzierung		4.619	4.918	-6,1
Leasinggeschäft		1.108	1.102	0,5
sonstigen Forderungen		303	153	98,0
Forderungen an Kunden gesamt		26.227	27.995	-6,3
Wertanpassungen aus Portfolio-Fair-Value-Hedges		-	-	X
Derivative Finanzinstrumente		111	58	91,4
Wertpapiere		0	0	X
Nach der Equity-Methode bewertete Gemeinschaftsunternehmen		113	99	14,1
Übrige Finanzanlagen		99	99	-
Immaterielle Vermögenswerte	3	249	273	-8,8
Sachanlagen	3	50	57	-12,3
Vermietete Vermögenswerte	3	2.362	2.347	0,6
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		1	1	-
Aktive latente Steuern		592	612	-3,3
Ertragsteueransprüche		232	164	41,5
Sonstige Aktiva		685	659	3,9
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (IFRS 5)		115.932	113.020	2,6
Gesamt		147.878	146.340	1,1

Mio. €	Anhang	30.06.2024	31.12.2023	Veränderung in %
Passiva				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		14.023	16.343	-14,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		4.043	3.450	17,2
Verbriefte Verbindlichkeiten		8.787	7.901	11,2
Derivative Finanzinstrumente		33	104	-68,3
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		8	8	-
Versicherungstechnische und Sonstige Rückstellungen		130	184	-29,3
Passive latente Steuern		72	91	-20,9
Ertragsteuerverpflichtungen		726	252	X
Sonstige Passiva		300	267	12,4
Nachrangkapital		126	146	-13,7
Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (IFRS 5)		96.449	94.703	1,8
Eigenkapital		23.181	22.891	1,3
Gezeichnetes Kapital		441	441	-
Kapitalrücklage		6.589	6.589	-
Gewinnrücklagen		16.934	16.934	-
Übrige Rücklagen		-896	-1.189	-24,6
Anteile von Minderheiten am Eigenkapital		113	115	-1,7
Gesamt		147.878	146.340	1,1

Eigenkapital- veränderungsrechnung

des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG

Mio. €	ÜBRIGE RÜCKLAGEN										Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnung	Sicherungsgeschäfte			At Equity bewertete Anteile	Anteile von Minderheiten		
					Cashflow Hedges (OCI I)	Abgegrenzte Kosten der Sicherungs- beziehung (OCI II)	Eigen- und Fremd- kapital- instrumente				
Stand am 01.01.2023	441	2.816	15.462	-1.028	-9	-	-14	-64	3	17.607	
Ergebnis nach Steuern	-	-	526	-	-	-	-	-	0	526	
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-3	-53	-29	-	1	-55	-1	-139	
Gesamtergebnis	-	-	523	-53	-29	-	1	-55	0	387	
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige Veränderungen ¹	-	-	27	-	-	-	-	0	-	27	
Stand am 30.06.2023	441	2.816	16.012	-1.081	-39	-	-13	-119	2	18.021	
Stand am 01.01.2024	441	6.589	16.934	-1.048	-55	-	-4	-82	115	22.891	
Ergebnis nach Steuern	-	-	493	-	-	-	-	-	7	501	
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	30	192	50	-	-2	53	-7	316	
Gesamtergebnis	-	-	523	192	50	-	-2	53	0	816	
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige Veränderungen ¹	-	-	-524	0	-	-	-	-	-2	-526	
Stand am 30.06.2024	441	6.589	16.934	-856	-5	-	-6	-29	113	23.181	

¹ Enthält den der Volkswagen AG bei Verlustübernahme/Gewinnabführung gemäß HGB-Ergebnis zustehenden Ergebnisanteil.

Kapitalflussrechnung

des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG

Mio. €	01.01. – 30.06.2024	01.01. – 30.06.2023
Ergebnis vor Steuern	766	796
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen	3.127	2.798
Veränderung der Rückstellungen	-69	-44
Veränderung anderer zahlungsunwirksamer Posten	200	-174
Ergebnis aus der Veräußerung von Finanz- und Sachanlagevermögen	242	0
Zinsergebnis und Dividendenerträge	-506	-738
Sonstige Anpassungen	5	0
Veränderung der Forderungen an Kreditinstitute	-2.964	-561
Veränderung der Forderungen an Kunden	1.511	-4.368
Veränderung der vermieteten Vermögenswerte	-4.542	-4.105
Veränderung der sonstigen Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	389	-605
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-1.138	941
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-127	3.815
Veränderung der verbrieften Verbindlichkeiten	2.785	-335
Veränderung der sonstigen Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-49	85
Erhaltene Zinsen	3.407	2.860
Erhaltene Dividenden	6	13
Gezahlte Zinsen	-2.907	-2.135
Ertragsteuerzahlungen	-219	-254
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-82	-2.012
Einzahlungen aus der Veräußerung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	6	-
Auszahlungen aus dem Erwerb von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-	-
Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen	56	1
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen	-343	-85
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Anlagewerten	15	3
Auszahlungen aus dem Erwerb von übrigen Anlagewerten	-28	-30
Veränderung der Geldanlagen in Wertpapieren	29	-12
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-265	-123
Einzahlungen aus Kapitalveränderungen	-	-
Ausschüttung an die Volkswagen AG	-	-
Gewinnabführung an/Verlustübernahme durch die Volkswagen AG	323	1.697
Mittelveränderung aus Nachrangkapital	-39	36
Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten	-10	-18
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	275	1.714
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	69	560
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-82	-2.012
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-265	-123
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	275	1.714
Effekte aus Wechselkursveränderungen	6	-87
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode¹	3	52

¹ Die Barreserve enthält auf Veräußerungsgruppen (IFRS 5) entfallene Zahlungsmittelbestände.

Anhang

des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG zum 30. Juni 2024

Allgemeine Angaben

Die Volkswagen Financial Services Overseas Aktiengesellschaft (VW FS Overseas AG; vormals Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft)¹ besteht in der Rechtsform der Aktiengesellschaft. Sie hat ihren Sitz in Braunschweig, Gifhorner Straße, und ist im Handelsregister Braunschweig (HRB 3790) eingetragen.

Die Volkswagen AG, Wolfsburg, ist alleinige Gesellschafterin der Muttergesellschaft VW FS Overseas AG. Zwischen der Volkswagen AG und der VW FS Overseas AG besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Grundlagen der Konzernrechnungslegung

Die VW FS Overseas AG hat ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) sowie den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Dementsprechend wurde auch dieser Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang. Eine prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses ist nicht erfolgt.

Beträge sind in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die VW FS Overseas AG hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2024 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss wurde ein Abzinsungssatz für Pensionsrückstellungen im Inland von 3,6 % (31.12.2023: 3,3 %) verwendet. Die Erhöhung des Zinssatzes führte zu einer Reduzierung der Pensionsrückstellungen sowie der darauf entfallenden latenten Steuern und der im Eigenkapital in den Gewinnrücklagen erfassten versicherungsmathematischen Verluste bei Pensionsrückstellungen. Die Ermittlung des Ertragsteueraufwands für den Konzern-Zwischenabschluss erfolgt gemäß IAS 34 (Zwischenberichterstattung) auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Im Übrigen wurden bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2023 angewandt. Eine detaillierte

¹ Bezüglich weiterer Ausführungen zu den Umstrukturierungsmaßnahmen bzw. der Umfirmierung wird auf den Abschnitt „Umstrukturierungsprogramm zur Etablierung einer europäischen Finanzholdinggesellschaft“ verwiesen.

Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses des Geschäftsberichts 2023 veröffentlicht.

Darüber hinaus sind die Auswirkungen neuer Standards unter der Angabe „Nicht angewendete neue beziehungsweise geänderte IFRS“ näher beschrieben. Der Konzernabschluss 2023 ist im Internet unter www.vwfs.com/gbvwsag23 abrufbar.

Änderung von Vorjahreswerten

Die Vergleichsperiode 01.01. – 30.06.2023 der Gewinn- und Verlustrechnung wurde aufgrund der Darstellung eines aufgegebenen Geschäftsbereichs (vgl. Textteil „Angaben zu Veräußerungsgruppen, die zur Ausschüttung an Eigentümer sowie zur Veräußerung gehalten werden und zum aufgegebenen Geschäftsbereich (IFRS 5)“) angepasst.

Mio. €	01.01. – 30.06.2023 vor Anpassungen	Anpassungen aus der Anwendung von IFRS 5	01.01. – 30.06.2023 geändert
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren	1.486	–266	1.220
Erträge aus Leasinggeschäften	12.087	–11.791	295
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	–9.419	9.214	–205
Überschuss aus Leasinggeschäften	2.668	–2.577	91
Zinsaufwendungen	–2.135	1.432	–704
Erträge aus Serviceverträgen	1.289	–1.284	5
Aufwendungen aus Serviceverträgen	–1.189	1.184	–5
Überschuss aus Serviceverträgen	101	–101	0
Erträge aus Versicherungsgeschäften	144	–144	–
Aufwendungen aus Versicherungsgeschäften	–62	62	–
Überschuss aus Versicherungsgeschäften	81	–81	–
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken	–187	191	4
Provisionserträge	308	–246	62
Provisionsaufwendungen	–284	254	–30
Provisionsüberschuss	23	9	32
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	–11	12	1
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	–67	63	–4
Ergebnis aus dem Abgang von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	3	–	3
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	–1.310	1.101	–209
Sonstige betriebliche Erträge	584	–551	33
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–467	288	–179
Sonstiges betriebliches Ergebnis	117	–263	–146
Operatives Ergebnis	768	–482	286
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Gemeinschaftsunternehmen	58	–38	20
Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen	–30	5	–25
Sonstiges Finanzergebnis	–1	1	1
Ergebnis vor Steuern	796	–514	282
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–270	142	–128
Ergebnis nach Steuern des fortgeführten Geschäftsbereichs	526	–372	154
Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs	–	372	372
Ergebnis nach Steuern	526	–	526

Konzernkreis

Neben der VW FS Overseas AG werden in den Konzernabschluss alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einschließlich strukturierter Unternehmen einbezogen, die die VW FS Overseas AG unmittelbar oder mittelbar beherrscht. Das ist der Fall, wenn die VW FS Overseas AG unmittelbar oder mittelbar die Verfügungsgewalt aufgrund von Stimmrechten oder anderen Rechten über das potenzielle Tochterunternehmen besitzt, an positiven oder negativen variablen Rückflüssen aus dem potenziellen Tochterunternehmen partizipiert und diese Rückflüsse durch Ausübung der Verfügungsgewalt beeinflussen kann.

Im Berichtszeitraum gab es die folgenden Veränderungen im Konzernkreis:

Die drei vollkonsolidierten Tochtergesellschaften OOO Volkswagen Group Finanz, Moskau/Russland, OOO Volkswagen Financial Services RUS, Moskau/Russland und OOO Volkswagen Bank RUS, Moskau/Russland, die bereits im Vorjahr gemäß den Vorgaben des IFRS 5 als zur Veräußerung gehaltene Veräußerungsgruppe eingestuft waren, wurden im Berichtszeitraum entkonsolidiert (vgl. Veräußerungsgruppe „VW FS Overseas AG Gesellschaften in Russland“ im Abschnitt „Angaben zu Veräußerungsgruppen, die zur Ausschüttung an Eigentümer sowie zur Veräußerung gehalten werden, und zum aufgegebenen Geschäftsbereich (IFRS 5)“).

Die vollkonsolidierte Tochtergesellschaft Volkswagen Financial Services France S.A., Villers-Cotterêts, wurde im Berichtszeitraum liquidiert und damit entkonsolidiert. Bei der Gesellschaft handelte es sich um eine Holdinggesellschaft ohne operatives Finanzierungsgeschäft.

Die Volkswagen Finance Europe B.V., Amsterdam, ein Tochterunternehmen im VW FS Overseas AG Konzern, hat von der Pon Bicycle Holding B.V., Almere, 49 % der Anteile an der Bike Mobility Services Group B.V., Amersfoort, erworben. Ziel der Partnerschaft ist die Expansion im wachsenden Fahrrad- und E-Bike-Leasinggeschäft in Europa und den USA. Die Anteile an dem assoziierten Unternehmen werden zum Abschlussstichtag noch nicht At Equity konsolidiert. Die 49-prozentige Beteiligung ist Bestandteil einer Veräußerungsgruppe, die zur Ausschüttung an Eigentümer gehalten wird, weshalb der Ausweis in der Bilanz im gesonderten Bilanzposten „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (IFRS 5)“ erfolgt.

Die bisher nicht konsolidierte Tochtergesellschaft Carizy S.A.S., Puteaux, und das bisher nicht konsolidierte Gemeinschaftsunternehmen Fleet Company GmbH, Oberhaching, wurden im Berichtszeitraum ohne wesentliche Ergebnisse aus dem Abgang verkauft.

[Angaben zu Veräußerungsgruppen, die zur Ausschüttung an Eigentümer sowie zur Veräußerung gehalten werden, und zum aufgegebenen Geschäftsbereich \(IFRS 5\)](#)

UMSTRUKTURIERUNGSPROGRAMM ZUR ETABLIERUNG EINER EUROPÄISCHEN FINANZHOLDINGGESELLSCHAFT

Im Jahr 2023 wurde ein umfassendes Umstrukturierungsprogramm eingeleitet, welches zum Ziel hat, die deutschen und europäischen Gesellschaften einschließlich der jeweiligen Tochtergesellschaften und Beteiligungen unter einer von der Europäischen Zentralbank (EZB) beaufsichtigten Finanzholdinggesellschaft zu bündeln. Im Laufe des Jahres 2024 wurde dieses Programm fortgeführt, sodass per 1. Juli 2024 die Umstrukturierungsmaßnahmen bzw. die gesellschaftsrechtlichen Schritte zur Neuaufstellung planmäßig und ohne Verzögerungen durch notarielle Beurkundung und Handelsregistereintragung umgesetzt sein werden und das Umstrukturierungsprogramm wie geplant abgeschlossen sein wird. Im Zuge dessen wird am 1. Juli 2024 die neu etablierte europäische Finanzholdinggesellschaft, welche bis zum 30. Juni 2024 noch unter der Volkswagen Financial Services Europe AG firmiert, in Volkswagen Financial Services AG umbenannt und die Anteile der deutschen und europäischen Gesellschaften, inkl. ihrer Tochtergesellschaften, halten. Zudem werden per 1. Juli 2024 die Anteile der Tochtergesellschaft Volkswagen Leasing GmbH vollständig von der bisherigen Volkswagen

Financial Services AG auf die Volkswagen Bank GmbH abgespalten und die Volkswagen Bank GmbH wird Teil der neuen europäischen Finanzholding. Die bisherige Volkswagen Financial Services AG wird per 1. Juli 2024 in Volkswagen Financial Services Overseas AG umfirmiert. Diese steuert die nicht europäischen Tochtergesellschaften.

In der Umsetzung des Umstrukturierungsprogramms werden Abspaltungen von Anteilen an Tochtergesellschaften, Beteiligungen sowie weiteren Vermögenswerten und Schulden durch die bisherige Volkswagen Financial Services AG bzw. Volkswagen Financial Services Overseas AG vorgenommen. Im Detail betrifft dies die Seitwärtsabspaltungen der folgenden zentralen Bestandteile der bisherigen Volkswagen Financial Services AG:

- a) Abspaltung der Geschäftsanteile an der Tochtergesellschaft Volkswagen Leasing GmbH an die Volkswagen Bank GmbH,
- b) Abspaltung des Teilbetriebs Europa der bisherigen Volkswagen Financial Services AG, der Anteile an europäischen Tochtergesellschaften und Beteiligungen sowie weitere Vermögenswerte und Schulden umfasst, an die neue Finanzholdinggesellschaft Volkswagen Financial Services Europe AG bzw. künftige Volkswagen Financial Services AG.

Alle oben genannten Abspaltungsvorgänge werden wie geplant zum 1. Juli 2024 rechtskräftig vollzogen. Dadurch erfolgt die Wirkung im Konzern der bisherigen Volkswagen Financial Services AG bzw. Volkswagen Financial Services Overseas AG mit dem Verlust von Beherrschung, von gemeinschaftlicher Führung oder maßgeblichem Einfluss beziehungsweise dem Abgang von Beteiligungen.

Die geplanten Seitwärtsabspaltungen erfolgten jeweils ohne Kaufpreiszahlungen der Volkswagen Bank GmbH bzw. der künftigen Volkswagen Financial Services AG an die Volkswagen Financial Services Overseas AG. Somit sind die geplanten Übertragungen zum Vollzugsdatum als Sachdividenden an die Muttergesellschaft Volkswagen AG im Sinne des IFRIC 17 abzubilden.

Die Tochtergesellschaften und Beteiligungen, deren Anteile durch die bisherige Volkswagen Financial Services AG bzw. Volkswagen Financial Services Overseas AG abgespalten werden, sowie deren Tochtergesellschaften und Beteiligungen (alles zusammen „Gesellschaften“) sind im Konzernabschluss der bisherigen Volkswagen Financial Services AG erfasst. Im Detail sind Gesellschaften zum einen als Tochtergesellschaften mit ihren Vermögenswerten und Schulden oder als Gemeinschaftsunternehmen durch Anwendung der Equity-Methode konsolidiert. Weitere Gesellschaften sind zum anderen als nicht konsolidierte Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen oder Beteiligungen in den Übrigen Finanzanlagen erfasst. Die nachfolgend aufgelisteten Gesellschaften des Konzerns der bisherigen Volkswagen Financial Services AG bzw. Volkswagen Financial Services Overseas AG sind somit von geplanten Abspaltungsvorgängen umfasst:

Konsolidierte Tochtergesellschaften sowie ABS-Zweckgesellschaften:

- > Autofinance S.A., Luxemburg
- > Driver UK Master S.A., Luxemburg
- > Driver UK Multi-Compartment S.A., Luxemburg
- > Euro-Leasing A/S, Padborg
- > EURO-Leasing GmbH, Sittensen
- > MAN Financial Services España S.L., Alcobendas (Madrid)
- > MAN Financial Services GesmbH, Eugendorf
- > MAN Financial Services Poland Sp. z o.o., Nadarzyn
- > MAN Location & Services S.A.S., Evry
- > ŠkoFIN s.r.o., Prag
- > Trucknology S.A., Luxemburg
- > VCL Master Poland DAC, Dublin

- > VCL Master Residual Value S.A., Luxemburg
- > VCL Master S.A., Luxemburg
- > VCL Master Sweden S.A., Luxemburg
- > VCL Multi-Compartment S.A., Luxemburg
- > Vehicle Trading International (VTI) GmbH, Braunschweig
- > Volim Volkswagen Immobilien Vermietgesellschaft für VW-/Audi-Händlerbetriebe mbH, Braunschweig
- > Volkswagen Finance Belgium S.A., Brüssel
- > Volkswagen Finance Europe B.V., Amsterdam
- > Volkswagen Financial Services Ireland Ltd., Dublin
- > Volkswagen Financial Services N.V., Amsterdam
- > Volkswagen Financial Services Polska Sp. z o.o., Warschau
- > Volkswagen Financial Services S.p.A., Mailand
- > Volkswagen Financial Services (UK) Ltd., Milton Keynes
- > Volkswagen Finans Sverige AB, Södertälje
- > Volkswagen Insurance Brokers GmbH, Braunschweig
- > Volkswagen Insurance Services, Correduria de Seguros, S.L., El Prat de Llobregat
- > Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig
- > Volkswagen Mobility Services S.p.A., Bozen
- > Volkswagen Renting, S.A., Alcobendas (Madrid)
- > Volkswagen Renting, Unipessoal, Lda., Amadora
- > Volkswagen Versicherung AG, Braunschweig
- > Volkswagen-Versicherungsdienst GmbH, Braunschweig

Unter Anwendung der Equity-Methode konsolidierte Gemeinschaftsunternehmen:

- > Volkswagen Autoversicherung Holding GmbH, Braunschweig
- > Volkswagen D'Ieteren Finance S.A., Brüssel
- > Volkswagen Financial Services Digital Solutions GmbH, Braunschweig
- > Volkswagen Møller Bilfinans A/S, Oslo
- > Volkswagen Pon Financial Services B.V., Amersfoort

Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften:

- > INIS International Insurance Service s.r.o., Mladá Boleslav
- > LOGPAY Charge & Fuel Slovakia s.r.o., Bratislava
- > LOGPAY Consorzio, Bozen
- > LOGPAY Financial Services GmbH, Eschborn
- > LogPay Fuel Czechia s.r.o., Prag
- > LOGPAY Fuel Italia S.r.l., Bozen
- > LogPay Fuel Spain S.L., Barcelona
- > LOGPAY Transport Services GmbH, Eschborn
- > Mobility Trader France S.A.S., Neuilly-sur-Seine
- > Mobility Trader GmbH, Berlin
- > Mobility Trader Holding GmbH, Berlin
- > Mobility Trader Spain S.L., Barcelona
- > Mobility Trader UK Ltd., London
- > Softbridge - Projectos Tecnológicos S.A., Porto Salvo
- > The Key to Mobility Services GmbH, Eschborn
- > VOLKSWAGEN COMPANY DAC, Dublin
- > Volkswagen Financial Services Hellas A.E., Athen

- > Volkswagen Financial Services Schweiz AG, Wallisellen
- > Volkswagen Insurance Company DAC, Dublin
- > Volkswagen Insurance Service (Great Britain) Ltd., Milton Keynes
- > Volkswagen Service Sverige AB, Södertälje
- > Volkswagen Serwis Ubezpieczeniowy Sp. z o.o., Warschau
- > VTXRM - Software Factory Lda., Porto Salvo
- > VTXRM Software Factory US LLC, Wilmington

Nicht konsolidierte Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen sowie Beteiligungen:

- > Allianz für die Region GmbH, Braunschweig
- > Collect Car B.V., Rotterdam
- > Digital Mobility Leasing GmbH, Kassel
- > Euromobil GmbH, Sittensen
- > J.P. Morgan Mobility Payments Solutions S.A., Strassen
- > movon AG, Cham
- > MyDigitalCar GmbH, Hannover
- > Shuttel B.V., Leusden
- > Staymo S.A.S., Boulogne-Billancourt
- > Verimi GmbH, Berlin
- > Volkswagen Losch Financial Services S.A., Howald
- > Volkswagen Semler Finans Danmark A/S, Brøndby
- > Volkswagen-Versicherungsdienst GmbH, Wien

Über die zuvor genannten Gesellschaften hinaus sieht der oben genannte Abspaltungsvorgang b) zum Teilbetrieb Europa auch die Seitwärtsabspaltung weiterer Vermögenswerte und Schulden, z.B. Forderungen aus Refinanzierungsaktivitäten sowie anteilige Pensionsverpflichtungen, der bisherigen Volkswagen Financial Services AG vor.

Aus den beiden oben genannten Abspaltungsvorgängen zu a) den Geschäftsanteilen an der Tochtergesellschaft Volkswagen Leasing GmbH sowie b) dem Teilbetrieb Europa der bisherigen Volkswagen Financial Services AG, der Anteile an europäischen Tochtergesellschaften und Beteiligungen sowie weitere Vermögenswerte und Schulden umfasst, resultieren im Konzern der bisherigen Volkswagen Financial Services AG bzw. Volkswagen Financial Services Overseas AG zwei nachfolgend weiter zu betrachtende Veräußerungsgruppen.

Die im IFRS 5 genannten Voraussetzungen für eine Einstufung als zur Ausschüttung an Eigentümer gehaltene Veräußerungsgruppen sind für die beiden Veräußerungsgruppen aus den vorgesehenen Abspaltungsvorgängen zum Bilanzstichtag 30. Juni 2024 kumulativ erfüllt, sodass eine Klassifizierung der abzuspaltenden Gesellschaften sowie der weiteren Vermögenswerte und Schulden als Zur Ausschüttung an Eigentümer gehaltene Veräußerungsgruppen zum Bilanzstichtag weiterhin erfolgt. Insbesondere sind vorbereitende Maßnahmen zur Durchführung der Abspaltungsvorgänge, die bei Vollzug als Sachausschüttungen an Eigentümer abgebildet werden, im Rahmen des beschriebenen Umstrukturierungsprogramms bereits erfolgt.

Keine der beiden identifizierten Veräußerungsgruppen stellt in Gänze ein berichtspflichtiges Segment im Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG dar. Die Vermögenswerte und Schulden der Veräußerungsgruppe, die aus der Abspaltung der Geschäftsanteile an der Volkswagen Leasing GmbH resultiert, sind im Segment Deutschland enthalten. Die Vermögenswerte und Schulden der Veräußerungsgruppe, die aus der Abspaltung des Teilbetriebs Europa resultiert, sind den Segmenten Deutschland, Großbritannien, Schweden und Sonstige Segmente zugeordnet. Die beiden

Veräußerungsgruppen umfassen somit vollständig die berichtspflichtigen Segmente Deutschland, Großbritannien und Schweden sowie Teile des Segments Sonstige Segmente und Teile der Überleitung.

Dennoch bilden die als Teil der Veräußerungsgruppen abzusplattendenden Gesellschaften sowie die weiteren Vermögenswerte und Schulden der bisherigen Volkswagen Financial Services AG bzw. Volkswagen Financial Services Overseas AG einen übergeordneten aufgegebenen Geschäftsbereich „Europa“. Mit der Darstellung als aufgegebenen Geschäftsbereich Europa wird eine angemessene Unterscheidung zwischen einem fortgeführten und einem nicht fortgeführten Geschäftsbereich des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG getroffen. Der aufgegebenen Geschäftsbereich Europa umfasst somit vollständig die beiden Veräußerungsgruppen.

Obwohl die Abspaltungen bereits am 1. Juli 2024 rechtskräftig vollzogen werden, erfolgt per Stichtag 30. Juni 2024 des vorliegenden Konzernzwischenabschlusses der Ausweis des aufgegebenen Geschäftsbereichs und der dazugehörigen zur Ausschüttung gehaltenen Veräußerungsgruppen nach den im Standard beschriebenen Vorschriften. Hierbei werden die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung in einen fortgeführten und einen aufgegebenen Geschäftsbereich aufgeteilt, Vermögenswerte und Schulden der Veräußerungsgruppen zum Abschlusstichtag in die separaten Posten Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (IFRS 5) und Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (IFRS 5) in der Bilanz umgegliedert und notwendige Anhangangaben im vorliegenden Kapitel umgesetzt.

Die Konsolidierung zwischen dem fortgeführten Geschäftsbereich und dem aufgegebenen Geschäftsbereich wird in der Gewinn- und Verlustrechnung, nach der Maßgabe einer sachgerechten Darstellung des fortgeführten Geschäftsbereichs, entweder den Posten des fortgeführten Geschäftsbereichs oder dem Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs zugeordnet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des aufgegebenen Geschäftsbereichs wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Mio. €	01.01. – 30.06.2024	01.01. – 30.06.2023
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren	421	266
Erträge aus Leasinggeschäften	12.847	11.791
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	-10.239	-9.214
Überschuss aus Leasinggeschäften	2.608	2.577
Zinsaufwendungen	-2.032	-1.432
Erträge aus Serviceverträgen	1.363	1.284
Aufwendungen aus Serviceverträgen	-1.219	-1.184
Überschuss aus Serviceverträgen	144	101
Erträge aus Versicherungsgeschäften	138	144
Aufwendungen aus Versicherungsgeschäften	-95	-62
Überschuss aus Versicherungsgeschäften	43	81
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken	-61	-191
Provisionserträge	297	246
Provisionsaufwendungen	-173	-254
Provisionsüberschuss	124	-9
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	-13	-12
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	-56	-63
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-967	-1.101
Sonstige betriebliche Erträge	937	551
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-568	-288
Sonstiges betriebliches Ergebnis	369	263
Operatives Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs	581	482
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Gemeinschaftsunternehmen	33	38
Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen	-11	-5
Sonstiges Finanzergebnis	5	-1
Ergebnis vor Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs	609	514
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-177	-142
Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs	432	372
Anteile der Volkswagen AG am Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs	432	372

Die als Zur Ausschüttung an Eigentümer gehalten eingestuft Veräußerungsgruppen, die in den separaten Aktiv- und Passivposten der Bilanz abgebildet werden, setzen sich zusammengefasst aus folgenden Bilanzposten zusammen:

Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Vermögenswerte		
Barreserve	0	0
Forderungen an Kreditinstitute	5.255	2.805
Forderungen an Kunden aus		
Kundenfinanzierung	1.705	1.694
Händlerfinanzierung	2.343	2.293
Leasinggeschäft	47.743	45.577
sonstigen Forderungen	14.272	16.863
Forderungen an Kunden gesamt	66.063	66.426
Wertanpassungen aus Portfolio-Fair-Value-Hedges	59	263
Derivative Finanzinstrumente	487	903
Wertpapiere	438	467
Nach der Equity-Methode bewertete Gemeinschaftsunternehmen	678	686
Übrige Finanzanlagen	571	240
Immaterielle Vermögenswerte	65	62
Sachanlagen	305	319
Vermietete Vermögenswerte	38.276	37.005
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	61	69
Aktive latente Steuern	883	569
Ertragsteueransprüche	71	66
Sonstige Aktiva	2.718	3.053
Gesamt	115.932	112.935

Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.091	4.481
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	23.500	23.652
Verbriefte Verbindlichkeiten	58.884	57.078
Derivative Finanzinstrumente	1.525	1.873
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	277	318
Versicherungstechnische und Sonstige Rückstellungen	854	838
Passive latente Steuern	1.230	959
Ertragsteuerverpflichtungen	268	535
Sonstige Passiva	2.075	2.166
Nachrangkapital	2.745	2.776
Gesamt	96.449	94.677

Die zur Ausschüttung an Eigentümer gehalten eingestuft Veräußerungsgruppen beinhalten zusammengefasst Verpflichtungen aus außerbilanziellen unwiderruflichen Kreditzusagen und Finanzgarantien in Höhe von 1.306 Mio. € (31.12.2023: 952 Mio. €).

Den zum Abschlussstichtag als Zur Ausschüttung an Eigentümer gehalten eingestuft Veräußerungsgruppen sind kumuliert über das sonstige Ergebnis direkt in den Übrigen Rücklagen des Eigenkapitals erfasste reklassifizierbare Verluste in Höhe von 141 Mio. € (31.12.2023: 229 Mio. €) zugeordnet. In der Kapitalflussrechnung des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG werden die Zahlungsflüsse inklusive des aufgegebenen Geschäftsbereichs dargestellt.

Eine separate Darstellung der Zahlungsflüsse des angegebenen Geschäftsbereichs erfolgt in der nachfolgenden verkürzten Kapitalflussrechnung:

Mio. €	01.01. – 30.06.2024	01.01. – 30.06.2023
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	70	-1.869
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-440	-237
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	565	2.108

Die oben genannten geplanten Abspaltungsvorgänge der bisherigen Volkswagen Financial Services AG bzw. Volkswagen Financial Services Overseas AG sind als Transaktionen unter gemeinsamer Beherrschung (Common Control) anzusehen, da die zu übertragenden Tochtergesellschaften unverändert durch die Volkswagen AG als oberstes Mutterunternehmen beherrscht werden und deshalb von der Anwendung der Regelungen des IFRS 3 ausgenommen sind. Die geplanten Abspaltungsvorgänge sind zudem als Sachdividenden an die Muttergesellschaft Volkswagen AG unter Berücksichtigung der Ausnahme für Transaktionen unter gemeinsamer Beherrschung gemäß IFRIC 17.5 und somit durch Ausbuchung der zu übertragenden Vermögenswerte gegen die Gewinnrücklagen abzubilden. Gemäß IAS 8.10 muss eine Rechnungslegungsmethode angewandt werden, um solche von den IFRS ausgenommenen und somit unregelmäßig Sachverhalte sachgerecht darzustellen. Als Rechnungslegungsmethode für die geplante Umsetzung der Übertragungen von Gesellschaften ist vorgesehen, die Methode zur Fortführung von Konzernbuchwerten (Predecessor Accounting) anzuwenden. Auch für die Abbildung der Übertragungen von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen wird diese Rechnungslegungsmethode analog angewandt, um die geplante Abspaltung dieser Gesellschaften sachgerecht darzustellen.

Grundsätzlich beziehen sich die Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung nur auf den fortgeführten Geschäftsbereich und die Angaben in den Erläuterungen zu Bilanzposten zum Abschlussstichtag auf die jeweiligen Posten nach Umgliederung der Veräußerungsgruppen. Sofern von diesem grundsätzlichen Vorgehen abgewichen wird, ist dies gesondert angegeben.

Veräußerungsgruppe „VW FS Overseas AG Gesellschaften in Russland“

Gemäß den Vorgaben des IFRS 5 waren die vollkonsolidierten Tochtergesellschaften OOO Volkswagen Group Finanz, Moskau/Russland, OOO Volkswagen Financial Services RUS, Moskau/Russland, und OOO Volkswagen Bank RUS, Moskau/Russland, seit dem Geschäftsjahr 2022 als zur Veräußerung gehaltene Veräußerungsgruppe eingestuft. In diesem Zusammenhang wurden im Geschäftsjahr 2023 Wertminderungen in Höhe von 186 Mio. € erfasst.

Am 18. Januar 2024 wurden die Anteile an OOO Volkswagen Group Finanz, Moskau/Russland, und OOO Volkswagen Financial Services RUS, Moskau/Russland, an einen externen Investor verkauft. Aus der Entkonsolidierung der beiden Gesellschaften ergab sich, insbesondere aufgrund der Reklassifizierung von Währungsumrechnungsdifferenzen in die Gewinn- und Verlustrechnung, ein Verlust in Höhe von 62 Mio. €, der in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wird.

Daneben wurden im Geschäftsjahr 2024 für die OOO Volkswagen Bank RUS, Moskau/Russland, Wertminderungen in Höhe von 29 Mio. € erfasst. Zum 30. Juni 2024 wurde die Gesellschaft entkonsolidiert und ein Buchwert in Höhe von 1 € als Beteiligung abgebildet. Aus der Entkonsolidierung wurde ein Verlust in Höhe von 182 Mio. € in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen, der insbesondere die Reklassifizierung von Währungsumrechnungsdifferenzen in die Gewinn- und Verlustrechnung beinhaltet. Aufgrund der untergeordneten Wesentlichkeit des eingebuchten Beteiligungsbuchwerts wird die IFRS 5-Klassifizierung beendet und der Beteiligungsbuchwert als Teil des fortgeführten Geschäftsbereichs im Bilanzposten Übrige Finanzanlagen ausgewiesen.

Erläuterungen zum Konzernabschluss

Im Folgenden wird im Zusammenhang mit den Erläuterungen zum Konzernabschluss für das erste Halbjahr 2024 und zu den Zahlen zum 30. Juni 2024 grundsätzlich die neue Firmierung der bisherigen Volkswagen Financial Services AG als Volkswagen Financial Services Overseas AG verwendet.

1. Überschuss aus Serviceverträgen

Von den gesamten Erträgen aus Serviceverträgen im fortgeführten Geschäftsbereich wurden im ersten Halbjahr 56 Mio. € (Vergleichsperiode des Vorjahres geändert: 5 Mio. €) für Serviceverträge, die eine Realisierung von Erträgen zu einem bestimmten Zeitpunkt erfordern, sowie 0 Mio. € (Vergleichsperiode des Vorjahres geändert: 0 Mio. €) für Serviceverträge, die eine Realisierung von Erträgen über einen Zeitraum vorsehen, erfasst.

2. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. €	01.01. – 30.06.2024	01.01. – 30.06.2023 geändert ¹
Personalaufwand	-74	-66
Sachaufwendungen	-127	-120
Kosten für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Verkaufsförderung	-4	-5
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-20	-18
Sonstige Steuern	-3	-4
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	1	2
Gesamt	-227	-209

¹ Die Vergleichsperiode des Vorjahres wurde gemäß den Erläuterungen in „Änderung von Vorjahreswerten“ angepasst.

3. Entwicklung ausgewählter Vermögenswerte

Mio. €	Nettobuchwert 01.01.2024	Zugänge/Änderung Konsolidierungskreis	Abgänge/Übrige Bewegungen	Abschreibungen	Nettobuchwert 30.06.2024
Immaterielle Vermögenswerte	273	17	-30	11	249
Sachanlagen	57	5	-5	7	50
Vermietete Vermögenswerte	2.347	910	-776	119	2.362

4. Klassen von Finanzinstrumenten

Im VW FS Overseas AG Konzern werden Finanzinstrumente in folgende Klassen eingeteilt:

- > Zum Fair Value bewertet
- > Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
- > Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen
- > Keiner Bewertungskategorie zugeordnet
- > Kreditzusagen und Finanzgarantien (außerbilanziell)

Finanzinstrumente, die Teil von Veräußerungsgruppen sind, sind in der nachfolgenden Tabelle in den Bilanzposten Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (IFRS 5) sowie Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (IFRS 5) dargestellt.

Eine Überleitung der betroffenen Bilanzpositionen zu den Klassen ergibt sich aus folgender Darstellung:

KLASSEN VON FINANZINSTRUMENTEN												
Mio. €	BILANZPOSITION		ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGS-KOSTEN BEWERTET ¹		ZUM FAIR VALUE BEWERTET		DERIVATIVE FINANZ-INSTRUMENTE IN SICHERUNGS-BEZIEHUNGEN		KEINER BEWERTUNGS-KATEGORIE ZUGEORDNET		KEINER KLASSE VON FINANZ-INSTRUMENTEN ZUGEORDNET	
	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023
Aktiva												
Barreserve	3	2	3	2	–	–	–	–	–	–	–	–
Forderungen an Kreditinstitute	1.222	953	1.222	953	–	–	–	–	–	–	–	–
Forderungen an Kunden	26.227	27.995	25.042	26.785	78	108	–	–	1.108	1.102	0	0
Wertanpassungen aus Portfolio-Fair-Value-Hedges	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Derivative												
Finanzinstrumente	111	58	–	–	12	17	99	41	–	–	–	–
Wertpapiere	0	0	–	–	0	0	–	–	–	–	–	–
Übrige Finanzanlagen	99	99	–	–	–	–	–	–	–	–	99	99
Ertragsteueransprüche	232	164	–	–	–	–	–	–	–	–	232	164
Sonstige Aktiva	685	659	121	113	–	–	–	–	–	–	564	547
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (IFRS 5)	115.932	113.020	24.435	24.647	595	890	352	502	47.802	45.839	42.749	41.141
Gesamt	144.510	142.950	50.821	52.500	684	1.015	450	543	48.910	46.942	43.645	41.950
Passiva												
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.023	16.343	14.023	16.343	–	–	–	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.043	3.450	3.962	3.372	–	–	–	–	28	32	53	45
Verbriefte Verbindlichkeiten	8.787	7.901	8.787	7.901	–	–	–	–	–	–	–	–
Derivative												
Finanzinstrumente	33	104	–	–	5	10	28	95	–	–	–	–
Ertragsteuer-verpflichtungen	726	252	423	–	–	–	–	–	–	–	304	252
Sonstige Passiva	300	267	62	41	–	–	–	–	–	–	239	226
Nachrangkapital	126	146	126	146	–	–	–	–	–	–	–	–
Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (IFRS 5)												
	96.449	94.703	88.069	86.269	227	466	1.297	1.407	80	87	6.774	6.474
Gesamt	124.487	123.166	115.451	114.072	232	476	1.325	1.502	108	119	7.370	6.997

¹ Die Forderungen an Kunden und Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sowie Verbriefte Verbindlichkeiten beinhalten auch Geschäfte, die als Grundgeschäfte einer Sicherungsbeziehung (Fair-Value-Hedge) designiert wurden.

Die Klasse „Kreditzusagen und Finanzgarantien“ beinhaltet Verpflichtungen aus unwiderruflichen Kreditzusagen und Finanzgarantien in Höhe von 1.063 Mio. € (31.12.2023: 1.905 Mio. €).

5. Angaben zum Fair Value

Die Prinzipien und Methoden der Fair-Value-Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Geschäftsbericht 2023.

Für die Bemessung des Fair Values und die damit verbundenen Angaben werden die Fair Values in eine dreistufige Bewertungshierarchie eingeordnet. Die Zuordnung zu den einzelnen Stufen richtet sich danach, ob die bei der Fair-Value-Ermittlung herangezogenen wesentlichen Parameter am Markt beobachtbar sind oder nicht.

In Stufe 1 werden Fair Values von Finanzinstrumenten, z.B. Wertpapiere, gezeigt, für die ein Marktpreis auf einem aktiven Markt direkt beobachtet werden kann.

Fair Values in Stufe 2 werden auf Basis von am Markt beobachtbaren Parametern wie Währungskursen oder Zinskurven anhand marktbezogener Bewertungsverfahren ermittelt. Hierunter fallen zum Beispiel Derivate.

Die Ermittlung der Fair Values in Stufe 3 erfolgt über Bewertungsverfahren, bei denen mindestens ein nicht direkt auf einem aktiven Markt beobachtbarer Einflussfaktor einbezogen wird.

Die Fair Values von Forderungen an Kunden werden der Stufe 3 zugeordnet, da für die Fair-Value-Ermittlung nicht am Markt beobachtbare Parameter berücksichtigt werden. Des Weiteren wird in der Stufe 3 eine erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Beteiligung berichtet, für deren Bewertung nicht am Markt beobachtbare Parameter verwendet werden. Für die Bewertung der Beteiligung werden dabei insbesondere die Unternehmensplanung sowie Eigenkapitalkostensätze verwendet.

Darüber hinaus werden in der Stufe 3 die Fair Values von getrennt bilanzierten, derivativen Finanzinstrumenten berichtet, die aus in Finanzierungsleasingverträgen eingebetteten Derivaten für vorzeitige Kündigungsrechte resultieren. Die Inputfaktoren zur Bestimmung des Fair Values für die Derivate aus Risiken vorzeitiger Kündigung sind Prognosen sowie Schätzungen von Gebrauchtwagenrestwerten der entsprechenden Modelle sowie Zinskurven.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Einordnung der zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente sowie der derivativen Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen in die dreistufige Hierarchie nach Klassen:

Mio. €	STUFE 1		STUFE 2		STUFE 3	
	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023
Aktiva						
Zum Fair Value bewertet						
Forderungen an Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-
Forderungen an Kunden	-	-	-	-	78	108
Derivative Finanzinstrumente	-	-	12	17	-	-
Wertpapiere	0	0	-	-	-	-
Übrige Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (IFRS 5)	345	385	228	484	21	21
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen						
Derivative Finanzinstrumente	-	-	99	41	-	-
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (IFRS 5)	-	-	352	502	-	-
Gesamt	346	385	691	1.044	99	129
Passiva						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative Finanzinstrumente	-	-	5	10	-	-
Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (IFRS 5)	-	-	141	371	86	94
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen						
Derivative Finanzinstrumente	-	-	28	95	-	-
Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (IFRS 5)	-	-	1.297	1.407	-	-
Gesamt	-	-	1.471	1.883	86	94

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der zum Fair Value bewerteten Forderungen, die in den Bilanzposten Forderungen an Kunden und Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (IFRS 5) ausgewiesen werden, und Beteiligungen in der Bewertungsstufe 3 dargestellt:

Mio. €	2024	2023
Stand am 01.01.	129	202
Währungsänderungen	1	-8
Änderung Konsolidierungskreis	-	-
Bestandsveränderungen	-34	-48
Erfolgswirksame Bewertungen	2	0
Erfolgsneutrale Bewertungen	-	-
Stand am 30.06.	99	146

Die erfolgswirksamen Bewertungen der Forderungen in Höhe von 2 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) werden in den GuV-Posten Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten und Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs erfasst. Von den erfolgswirksam erfassten Bewertungen entfielen 2 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) auf zum Bilanzstichtag gehaltene Forderungen.

Die für den Fair Value der Forderungen an Kunden maßgebliche Risikovariablen sind risikoadjustierte Zinssätze. Mittels einer Sensitivitätsanalyse werden die Auswirkungen von Änderungen der risikoadjustierten Zinssätze auf das Ergebnis nach Steuern quantifiziert.

Wenn die risikoadjustierten Zinssätze zum 30. Juni 2024 um 100 Basispunkte höher gewesen wären, wäre das Ergebnis nach Steuern um 4 Mio. € (Vorjahr: 6 Mio. €) niedriger ausgefallen. Wenn die risikoadjustierten Zinssätze zum 30. Juni 2024 um 100 Basispunkte niedriger gewesen wären, wäre das Ergebnis nach Steuern um 3 Mio. € (Vorjahr: 4 Mio. €) höher ausgefallen.

Die für den Fair Value der Beteiligung maßgeblichen Risikovariablen sind die Wachstumsrate innerhalb der Unternehmensplanung sowie die Eigenkapitalkostensätze. Bei einer Änderung der Ertragslage, in der die maßgeblichen Risikovariablen berücksichtigt wurden, der erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten Beteiligung um 10 % ergäbe sich keine wesentliche Veränderung im Eigenkapital.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der zum Fair Value bewerteten derivativen Finanzinstrumente, die im Bilanzposten Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (IFRS 5) ausgewiesen sind, basierend auf der Bewertungsstufe 3 dargestellt:

Mio. €	2024	2023
Stand am 01.01.	94	84
Währungsänderungen	2	3
Änderung Konsolidierungskreis	-	-
Bestandsveränderungen	-	-
Erfolgswirksame Bewertungen	-10	-6
Erfolgsneutrale Bewertungen	-	-
Stand am 30.06.2024	86	81

Die erfolgswirksamen Bewertungen in Höhe von – 10 Mio. € (Vorjahr: – 6 Mio. €) werden im GuV-Posten Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs erfasst. Von den erfolgswirksam erfassten Bewertungen entfielen 2 Mio. € (Vorjahr: – 6 Mio. €) auf zum Bilanzstichtag gehaltene derivative Finanzinstrumente.

Rechte zur vorzeitigen Kündigung können aus länderspezifischen Verbraucherschutzgesetzen resultieren, die im Rahmen von abgeschlossenen Leasingverträgen zur Rückgabe von Gebrauchtwagen berechtigen. Die aus marktbedingten Schwankungen der Restwerte und Zinssätze entstehenden Ergebnisauswirkungen werden vom Konzern der VW FS Overseas AG getragen.

Für den Fair Value der Derivate aus Risiken vorzeitiger Kündigung sind die Marktpreise von Gebrauchtwagen die wesentliche Risikovariablen. Mittels Sensitivitätsanalyse werden die Auswirkungen von Änderungen der Gebrauchtwagenpreise auf das Ergebnis nach Steuern quantifiziert. Wenn die Gebrauchtwagenpreise der im Rahmen der Derivate aus Risiken vorzeitiger Kündigung berücksichtigten Fahrzeuge zum Bilanzstichtag um 10 % höher gewesen wären, wäre das Ergebnis nach Steuern um 30 Mio. € (Vorjahr: 38 Mio. €) höher ausgefallen. Wenn die Gebrauchtwagenpreise der im Rahmen der Derivate aus Risiken vorzeitiger Kündigung berücksichtigten Fahrzeuge zum Bilanzstichtag um 10 % niedriger gewesen wären, wäre das Ergebnis nach Steuern um 66 Mio. € (Vorjahr: 70 Mio. €) niedriger ausgefallen.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Fair Values der Finanzinstrumente gezeigt:

Mio. €	FAIR VALUE		BUCHWERT		UNTERSCHIED	
	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023
Aktiva						
Zum Fair Value bewertet						
Forderungen an Kreditinstitute	–	–	–	–	–	–
Forderungen an Kunden	78	108	78	108	–	–
Derivative Finanzinstrumente	12	17	12	17	–	–
Wertpapiere	0	0	0	0	–	–
Übrige Finanzanlagen	–	–	–	–	–	–
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (IFRS 5)	595	890	595	890	–	–
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet						
Barreserve	3	2	3	2	–	–
Forderungen an Kreditinstitute	1.222	953	1.222	953	–	–
Forderungen an Kunden	25.325	27.094	25.042	26.785	283	309
Ertragsteueransprüche	–	–	–	–	–	–
Sonstige Aktiva	121	113	121	113	–	–
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (IFRS 5)	24.472	24.692	24.435	24.647	37	45
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen						
Derivative Finanzinstrumente	99	41	99	41	–	–
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (IFRS 5)	352	502	352	502	–	–
Keiner Bewertungskategorie zugeordnet						
Forderungen an Kunden	1.237	1.235	1.108	1.102	129	133
Wertanpassungen aus Portfolio-Fair-Value-Hedges	–	–	–	–	–	–
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (IFRS 5)	47.539	45.492	47.802	45.839	–263	–347
Passiva						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative Finanzinstrumente	5	10	5	10	–	–
Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (IFRS 5)	227	466	227	466	–	–
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.026	16.341	14.023	16.343	3	–3
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.959	3.355	3.962	3.372	–3	–17
Verbriefte Verbindlichkeiten	8.810	7.920	8.787	7.901	23	20
Ertragsteuerpflichtungen	423	–	423	–	–	–
Sonstige Passiva	62	41	62	41	–	–
Nachrangkapital	116	138	126	146	–10	–7
Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (IFRS 5)	87.511	85.678	88.069	86.269	–559	–590
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen						
Derivative Finanzinstrumente	28	95	28	95	–	–
Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (IFRS 5)	1.297	1.407	1.297	1.407	–	–

Der Fair Value von unwiderruflichen Kreditzusagen wird durch die Veränderungen der Bonität des Kreditnehmers sowie der Marktkonditionen des jeweiligen Kreditprodukts zwischen Zusage- und Bewertungszeitpunkt bestimmt. Aufgrund der Kurzfristigkeit des Zeitraums zwischen Zusage und Inanspruchnahme und des variablen, an den Marktzinssatz gebundenen Zinssatzes haben die Marktkonditionen nur einen deutlich untergeordneten Einfluss. Der Fair Value von unwiderruflichen Kreditzusagen wird somit im Wesentlichen aus der Veränderung der Bonität des Kreditnehmers, die im Rahmen der Ermittlung von erwarteten Kreditverlusten aus unwiderruflichen Kreditzusagen ermittelt und als Verbindlichkeit in Höhe von 0 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) in den Bilanzposten Sonstige Passiva und Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (IFRS 5) ausgewiesen wird, bestimmt. Auch der Fair Value von Finanzgarantien entspricht im Wesentlichen der Höhe der erwarteten Kreditverluste und wird als Verbindlichkeit in Höhe von 1 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) in den Bilanzposten Sonstige Passiva und Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (IFRS 5) ausgewiesen.

Segmentberichterstattung

6. Segmentberichterstattung

Die Segmentbegrenzung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung im VW FS Overseas AG Konzern. Als zentrale Steuerungsgröße wird das Operative Ergebnis an die Hauptentscheidungsträger berichtet. Die dem Management zu Steuerungszwecken zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie in der externen Rechnungslegung.

Die interne Steuerung folgt der geografischen Aufteilung auf Marktbasis. Auslandsfilialen deutscher Tochtergesellschaften werden den jeweiligen Märkten zugeordnet, in welchen sie ihren Sitz haben. Die geografischen Märkte Deutschland, Großbritannien, Schweden, China, Brasilien sowie Mexiko stellen die berichtspflichtigen Segmente gemäß IFRS 8 dar. Es findet eine Zusammenfassung von Tochtergesellschaften im VW FS Overseas AG Konzern innerhalb dieser Segmente statt. Entsprechend der internen Berichterstattung beinhaltet der Markt Deutschland Gesellschaften in Deutschland, Österreich sowie Dänemark. Alle weiteren Gesellschaften, welche geografischen Märkten zuordenbar sind, werden als Sonstige Segmente zusammengefasst.

Gesellschaften, welche keinem geografischen Markt zugeordnet sind, werden in der Überleitung erfasst. Selbige beinhaltet die Holding VW FS Overseas AG, die Holding- und Finanzierungsgesellschaften in den Niederlanden und Belgien, die Volim Volkswagen Immobilien Vermietgesellschaft für VW-/Audi-Händlerbetriebe mbH, die Volkswagen Insurance Brokers GmbH sowie die Volkswagen Versicherung AG. In der internen Berichterstattung wird durch diese Darstellung eine Trennung zwischen Marktleistung und typischen Holding- und Finanzierungsfunktionen sowie Industrie-, Erst- und Rückversicherungsgeschäft gewährleistet. In der Überleitung werden zusätzlich Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten als auch Effekte aus der Vorsorge für Länderrisiken berücksichtigt.

Sofern vorhanden, werden alle Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Die langfristigen Vermögenswerte werden gemäß IFRS 8 exklusive Finanzinstrumenten, latenter Steueransprüche, Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie Rechten aus Versicherungsverträgen ausgewiesen.

Die interne Steuerung und Berichterstattung und somit auch die Segmentabgrenzung in der Segmentberichterstattung des VW FS Overseas AG Konzerns ist im ersten Halbjahr 2024 nicht durch das Umstrukturierungsprogramm zur Etablierung einer europäischen Finanzholdinggesellschaft verändert worden. Der aufgegebene Geschäftsbereich umfasst vollständig die Berichtssegmente Deutschland, Großbritannien und Schweden sowie in Teilen die Sonstigen Segmente und die Überleitung.

AUFTEILUNG NACH GEOGRAFISCHEN MÄRKTEN 1. HALBJAHR 2024:

Mio. €	01.01. – 30.06.2024									
	Deutsch-land	Groß-britannien	Schweden	China	Brasilien	Mexiko	Sonstige Segmente	Summe Segmente	Über-leitung	Konzern
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren mit externen Dritten	126	16	35	274	578	185	318	1.532	194	1.726
Erträge aus Leasinggeschäften mit externen Dritten	8.371	1.562	1.227	0	363	153	1.834	13.510	1	13.511
davon Wertaufholungen gemäß IAS 36	28	0	6	–	–	1	41	75	–	75
Intersegmentäre Erträge aus Leasinggeschäften	1	–	–	–	–	–	0	1	–1	–
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	–7.105	–826	–1.084	0	–238	–76	–1.347	–10.676	–2	–10.678
davon außerplanmäßige Abschreibungen gemäß IAS 36	–381	–50	–9	0	–	–2	–41	–482	–	–482
Überschuss aus Leasinggeschäften	1.267	736	143	0	125	77	487	2.835	–2	2.832
Zinsaufwendungen	–935	–612	–81	–97	–463	–124	–430	–2.742	–165	–2.907
Erträge aus Serviceverträgen mit externen Dritten	745	142	–	–	48	8	477	1.420	–1	1.419
davon zeitraumbezogene Erträge	59	–	–	–	–	–	268	327	–	327
davon zeitpunktbezogene Erträge	686	142	–	–	48	8	210	1.093	–1	1.092
Intersegmentäre Erträge aus Serviceverträgen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Versicherungsgeschäften mit externen Dritten	–	–	–	–	–	–	–	–	138	138
Intersegmentäre Erträge aus Versicherungsgeschäften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Provisionserträge mit externen Dritten	83	2	4	2	39	28	176	334	38	372
Intersegmentäre Provisionserträge	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige Abschreibungen	0	–2	0	–8	–6	0	–13	–29	–6	–36
Operatives Ergebnis	316	22	62	91	111	95	4	701	69	769

AUFTEILUNG NACH GEOGRAFISCHEN MÄRKTEN 1. HALBJAHR 2023:

Mio. €	01.01. – 30.06.2023									
	Deutsch- land	Groß- britannien	Schweden	China	Brasilien	Mexiko	Sonstige Segmente	Summe Segmente	Über- leitung	Konzern
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren mit externen Dritten	72	7	32	387	471	134	278	1.382	104	1.486
Erträge aus Leasinggeschäften mit externen Dritten	7.262	1.421	1.639	2	0	111	1.651	12.086	1	12.087
davon Wertaufholungen gemäß IAS 36	5	–	1	–	–	4	23	33	–	33
Intersegmentäre Erträge aus Leasinggeschäften	0	–	–	–	–	–	0	0	0	–
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	–5.940	–688	–1.521	–2	–	–50	–1.239	–9.440	21	–9.419
davon außerplanmäßige Abschreibungen gemäß IAS 36	–171	–17	–3	0	–	–3	–49	–243	–	–243
Überschuss aus Leasinggeschäften	1.322	733	119	0	0	60	413	2.647	21	2.668
Zinsaufwendungen	–657	–412	–64	–136	–347	–75	–308	–2.000	–136	–2.135
Erträge aus Serviceverträgen mit externen Dritten	727	122	–	–	2	2	437	1.290	0	1.289
davon zeitraumbezogene Erträge	69	–	–	–	–	–	233	302	–	302
davon zeitpunktbezogene Erträge	658	122	–	–	2	2	204	988	0	987
Intersegmentäre Erträge aus Serviceverträgen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Versicherungsgeschäften mit externen Dritten	–	–	–	–	–	–	–	–	144	144
Intersegmentäre Erträge aus Versicherungsgeschäften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Provisionserträge mit externen Dritten	62	2	3	–	31	24	148	270	37	308
Intersegmentäre Provisionserträge	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige Abschreibungen	–2	–2	0	–8	–1	0	–15	–28	–7	–35
Operatives Ergebnis	215	245	54	136	37	75	249	1.011	–244	768

Die ausgewiesenen außerplanmäßigen Abschreibungen sowie die Wertaufholungen nach IAS 36 beziehen sich auf vermietete Vermögenswerte.

Informationen zu den wesentlichen Produkten (Kredit- und Leasinggeschäft) ergeben sich direkt aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Aufteilung der langfristigen Vermögenswerte gemäß IFRS 8 sowie der Zugänge bei den langfristigen vermieteten Vermögenswerten nach geografischen Märkten kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Mio. €	01.01. – 30.06.2024					
	Deutschland	Großbritannien	Schweden	China	Brasilien	Mexiko
Langfristige Vermögenswerte	24.508	4.008	1.381	78	2.171	66
Zugänge bei den langfristigen vermieteten Vermögenswerten	6.153	798	341	2	718	8

Mio. €	01.01. – 30.06.2023					
	Deutschland	Großbritannien	Schweden	China	Brasilien	Mexiko
Langfristige Vermögenswerte	22.875	3.641	1.357	90	330	58
Zugänge bei den langfristigen vermieteten Vermögenswerten	5.281	930	292	1	–	6

Die Investitionen in den übrigen Anlagewerten sind von untergeordneter Bedeutung.

Die Überleitung auf die Konzernumsätze, das Operative Ergebnis des fortgeführten Geschäftsbereichs sowie auf das Ergebnis vor Steuern des fortgeführten Geschäftsbereichs wird in folgender Tabelle dargestellt:

Mio. €	01.01. – 30.06.2024	01.01. – 30.06.2023
Segmentumsätze	16.796	15.028
Sonstige Gesellschaften	772	531
Konsolidierung	–541	–390
Konzernumsätze	17.027	15.169
Segmentergebnis (Operatives Ergebnis)	701	1.011
Sonstige Gesellschaften	–10	–204
Ergebnisbeitrag intern einbezogener Unternehmen	–14	–34
Konsolidierung zwischen Geschäftssegmenten	93	152
Aufgegebener Geschäftsbereich	–581	–640
Operatives Ergebnis des fortgeführten Geschäftsbereichs	188	286
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Gemeinschaftsunternehmen	–33	20
Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen	0	–25
Sonstiges Finanzergebnis	2	1
Ergebnis vor Steuern des fortgeführten Geschäftsbereichs	158	282

Sonstige Erläuterungen

7. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns der VW FS Overseas AG dokumentiert die Veränderung des Zahlungsmittelbestands durch die Zahlungsströme aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit.

Der Zahlungsmittelbestand umfasst in enger Abgrenzung lediglich die Barreserve im Bilanzposten Barreserve sowie im Bilanzposten Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (IFRS 5), die sich aus dem Kassenbestand und Guthaben bei den Zentralnotenbanken zusammensetzt.

Die Veränderungen der Bilanzpositionen, die für die Entwicklung der Kapitalflussrechnung herangezogen werden, sind nicht unmittelbar aus der Bilanz ableitbar, da Effekte aus der Konsolidierungskreisänderung nicht zahlungswirksam sind und ausgesondert werden.

8. Außerbilanzielle Verpflichtungen

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Eventualverbindlichkeiten außerhalb der IFRS-5-Veräußerungsgruppen in Höhe von 349 Mio. € (31.12.2023: 374 Mio. €) bestehen im Wesentlichen aus Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit ertragsteuerlichen und sonstigen steuerlichen Sachverhalten, bei denen die Voraussetzungen einer Rückstellungsbildung gemäß IAS 12 bzw. IAS 37 nicht vorliegen. Nach einer Analyse der einzelnen in den Eventualverbindlichkeiten berücksichtigten Sachverhalte wird davon ausgegangen, dass die Offenlegung weiterer Detailinformationen zu einzelnen Verfahren, Rechtsstreitigkeiten oder Rechtsrisiken den Verlauf der Verfahren ernsthaft beeinträchtigen kann.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht IFRS-5-Veräußerungsgruppen zugeordnet sind.

Mio. €	FÄLLIG	FÄLLIG	FÄLLIG	GESAMT
	bis 30.06.2025	01.07.2025 – 30.06.2029	ab 01.07.2029	30.06.2024
Bestellobligo für				
Sachanlagen	–	–	–	–
Immaterielle Vermögenswerte	1	–	–	1
Investment Property	–	–	–	–
Verpflichtungen aus				
unwiderruflichen Kreditzusagen an Kunden	280	–	–	280
Miet- und Leasingverträgen	2	0	–	2
Übrige finanzielle Verpflichtungen	4	35	0	39

Mio. €	FÄLLIG	FÄLLIG	FÄLLIG	GESAMT
	2024	2025 – 2028	ab 2029	31.12.2023
Bestellobligo für				
Sachanlagen	–	–	–	–
Immaterielle Vermögenswerte	0	–	–	0
Investment Property	–	–	–	–
Verpflichtungen aus				
unwiderruflichen Kreditzusagen an Kunden	365	–	–	365
Miet- und Leasingverträgen	2	–	–	2
Übrige finanzielle Verpflichtungen	0	–	–	0

Es wird mit der Inanspruchnahme der unwiderruflichen Kreditzusagen gerechnet.

9. Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Als nahestehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten natürliche Personen und Unternehmen, die von der VW FS Overseas AG beeinflusst werden können, die einen Einfluss auf die VW FS Overseas AG ausüben können oder die unter dem Einfluss einer anderen nahestehenden Person der VW FS Overseas AG stehen.

Die Volkswagen AG, Wolfsburg, ist alleinige Gesellschafterin der VW FS Overseas AG. Weiterhin hielt die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, zum Bilanzstichtag die Mehrheit der Stimmrechte an der Volkswagen AG. Auf der außerordentlichen Hauptversammlung der Volkswagen AG am 3. Dezember 2009 wurde die Schaffung von Entsendungsrechten für das Land Niedersachsen beschlossen. Damit kann die Porsche SE über die Hauptversammlung nicht alle Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat der Volkswagen AG wählen, solange dem Land Niedersachsen mindestens 15 % der Stammaktien gehören. Die Porsche SE hat aber die Möglichkeit, an den unternehmenspolitischen Entscheidungen des Volkswagen Konzerns mitzuwirken, und gilt damit als nahestehendes Unternehmen im Sinne des IAS 24. Das Land Niedersachsen und die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover, verfügen gemäß Mitteilung vom 8. Januar 2024 am 31. Dezember 2023 über 20,00 % der Stimmrechte an der Volkswagen AG und haben somit mittelbaren maßgeblichen Einfluss auf den Konzern der VW FS Overseas AG. Darüber hinaus wurde – wie oben dargestellt – von der Hauptversammlung der Volkswagen AG am 3. Dezember 2009 beschlossen, dass das Land Niedersachsen zwei Mitglieder des Aufsichtsrats bestellen darf (Entsendungsrecht).

Zwischen der Alleinaktionärin Volkswagen AG und der VW FS Overseas AG besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die Volkswagen AG sowie sonstige im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehende Unternehmen stellen den Gesellschaften des Konzerns der VW FS Overseas AG Refinanzierungsmittel zu marktüblichen Konditionen zur Verfügung. Im Rahmen von Finanzierungsgeschäften wurden von der Volkswagen AG sowie sonstigen im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehenden Unternehmen Fahrzeuge an die Gesellschaften des Konzerns der VW FS Overseas AG zu marktüblichen Konditionen veräußert. Diese Geschäftsbeziehung ist in der Spalte „Erhaltene Lieferungen und Leistungen“ dargestellt. Weiterhin wurden von der Volkswagen AG sowie deren Tochtergesellschaften Sicherheiten zugunsten der VW FS Overseas AG im Rahmen des operativen Geschäfts gestellt.

In der Spalte „Erbrachte Lieferungen und Leistungen“ sind im Wesentlichen Erträge aus Leasinggeschäften enthalten.

Die Geschäftsbeziehungen mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierten Unternehmen der VW FS Overseas AG beziehen sich im Wesentlichen auf die Bereitstellung von Refinanzierungsmitteln und die Erbringung von Dienstleistungen. Als Maßstab für diese Geschäftsbeziehungen werden grundsätzlich marktübliche Konditionen, z.B. im Rahmen von Kostenaufschlagsverfahren für die Erbringung von Dienstleistungen, angewendet.

Die Geschäfte mit nahestehenden Personen sind in den folgenden beiden Tabellen dargestellt. In den Tabellen kommen für Aktiv- und Passivposten Bilanzstichtagskurse, für die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung gewichtete Jahresdurchschnittskurse zur Anwendung.

Mio. €	ZINSERTRÄGE		ZINSAUFWENDUNGEN		ERBRACHTE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		ERHALTENE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	
	1. HALBJAHR		1. HALBJAHR		1. HALBJAHR		1. HALBJAHR	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Aufsichtsrat	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorstand	-	-	-	-	-	-	-	-
Volkswagen AG	65	45	-26	-21	543	563	5.567	6.271
Porsche SE	-	-	-	-	0	0	-	-
Sonstige im Konzernverbund nahestehende Personen	162	123	-535	-363	2.336	2.357	4.194	4.360
Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	2	4	-3	-8	23	30	22	22
Gemeinschaftsunternehmen	189	108	0	-1	208	212	226	225
Assoziierte Unternehmen	-	1	-	-	32	1	19	1

Mio. €	FORDERUNGEN GEGEN		WERT- BERICHTIGUNGEN AUF WERTGEMINDERTE FORDERUNGEN		DAVON ZUFÜHRUNG LAUFENDES JAHR		VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER	
	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023
	Aufsichtsrat	-	-	-	-	-	-	-
Vorstand	-	-	-	-	-	-	-	-
Volkswagen AG	741	3.712	-	-	-	-	7.442	5.591
Porsche SE	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige im Konzernverbund nahestehende Personen	10.688	8.647	-	-	-	-	22.724	23.284
Nicht konsolidierte Tochter- gesellschaften	120	131	-	-	-	-	86	93
Gemeinschaftsunternehmen	8.846	8.467	-	-	-	-	96	106
Assoziierte Unternehmen	1	-	-	-	-	-	1	-

In der Zeile „Sonstige im Konzernverbund nahestehende Personen“ sind neben den Schwestergesellschaften auch Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierte Unternehmen enthalten, die im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehend, aber nicht direkt der VW FS Overseas AG zugehörig sind. Die Leistungsbeziehungen mit dem Aufsichtsrat und dem Vorstand umfassen die entsprechenden Personenkreise der VW FS Overseas AG sowie der Konzernmutter Volkswagen AG. Die Beziehungen zu Versorgungsplänen sowie zum Land Niedersachsen waren wie im Vorjahr von untergeordneter Bedeutung.

Die VW FS Overseas AG hat im ersten Halbjahr 2024 sowie im ersten Halbjahr 2023 keine Kapitaleinlagen von der Volkswagen AG erhalten. Ferner haben die VW FS Overseas AG sowie ihre Tochtergesellschaften Kapitaleinlagen in Höhe von 331 Mio. € (Vorjahr: 85 Mio. €) bei nahestehenden Personen erbracht.

Mitglieder des Vorstands bzw. des Aufsichtsrats der VW FS Overseas AG sind Mitglieder in Vorständen und Aufsichtsräten von anderen Unternehmen des Volkswagen Konzerns, mit denen die VW FS Overseas AG zum Teil im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Geschäfte abwickelt. Alle Geschäfte mit diesen nahestehenden Personen und Unternehmen werden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

Im ersten Halbjahr 2024 sind an nahestehende Personen im Rahmen der Händlerfinanzierung bankübliche kurzfristige Kredite in Höhe von durchschnittlich 168 Mio. € (31.12.2023: 185 Mio. €) gewährt worden.

10. Organe der Volkswagen Financial Services Overseas AG

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

KAI VOGLER (AB 01.07.2024)

Vorsitzender des Vorstands
Front Office

PATRICK WELTER (AB 01.07.2024)

Back Office

DR. CHRISTIAN DAHLHEIM (BIS 30.06.2024)

Vorsitzender des Vorstands
Unternehmenssteuerung Volkswagen Financial Services AG
Regionen China, Südamerika
Regionen International, Mexico
Personal und Organisation (ab 01.04.2024)

ANTHONY BANDMANN (BIS 30.06.2024)

Vertrieb und Marketing
Region Europa (inkl. Deutschland)

DR. ALEXANDRA BAUM-CEISIG (BIS 31.03.2024)

Personal und Organisation

DR. ALENA KRETZBERG (BIS 30.06.2024)

Informationstechnologie und Prozesse, Operations (bis 31.03.2024)
IT und Digital (ab 01.04.2024)

FRANK FIEDLER (BIS 30.06.2024)

Finanzen, Einkauf und Risikosteuerung

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

DR. CHRISTIAN DAHLHEIM (AB 01.07.2024)

Vorsitzender
Vorstandsvorsitzender der Volkswagen Financial Services AG

TORSTEN BECHSTÄDT (AB 01.07.2024)

Leiter Aufsichtsratsangelegenheiten der
Vorsitzenden des Konzern-Betriebsrats der
Volkswagen AG

RAINER SEIDL (AB 01.07.2024)

Leiter Konzern-Controlling der Volkswagen AG

DR. WOLF-STEFAN SPECHT (AB 01.07.2024)

Leiter Wholesale Steering & Transition der
Volkswagen AG

DR. ARNO ANTLITZ (BIS 30.06.2024)

Vorsitzender
Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG
Finanzen

DANIELA CAVALLO (BIS 30.06.2024)

Stellvertretende Vorsitzende
Vorsitzende des Gesamt- und
Konzernbetriebsrats der Volkswagen AG

DR. HANS PETER SCHÜTZINGER (BIS 30.06.2024)

Stellvertretender Vorsitzender
Sprecher der Geschäftsführung
der Porsche Holding GmbH Salzburg

GARNET ALPS (BIS 30.06.2024)

1. Bevollmächtigte der IG Metall Braunschweig

SARAH AMELING-ZAFFIRO (BIS 30.06.2024)

Stellvertretende Vorsitzende des Gemeinsamen
Betriebsrats der Volkswagen Financial Services AG
und der Volkswagen Bank GmbH

DIRK HILGENBERG (BIS 30.06.2024)

Leiter Group Digital Car & Services der
Volkswagen AG

ANDREAS KRAUß (BIS 30.06.2024)

Vorsitzender des Gemeinsamen Betriebsrats
der Volkswagen Financial Services AG
und der Volkswagen Bank GmbH

PATRIK ANDREAS MAYER (BIS 30.06.2024)

Mitglied des Markenvorstands der Volkswagen AG
Finanzen

LIESBETH RIGTER (BIS 30.06.2024)

Strategic Business und Leadership Consultant
bei der One Soul Community Cooperative U.A.

HOLGER SIEDENTOPF (BIS 30.06.2024)

Leiter Data & Analytics, Group Data Officer
der Volkswagen Financial Services AG

MIRCO THIEL (BIS 30.06.2024)

Geschäftsführer des Gemeinsamen Betriebsrats
der Volkswagen Financial Services AG und
der Volkswagen Bank GmbH

HILDEGARD WORTMANN (BIS 30.06.2024)

Mitglied des Vorstands der AUDI AG
Vertrieb und Marketing

Die Prüfungsausschüsse des Aufsichtsrats setzen sich wie folgt zusammen:

MITGLIEDER DES PRÜFUNGS AUSSCHUSSES

Rainer Seidl (Vorsitzender) (ab 01.07.2024)
Torsten Bechstädt (ab 01.07.2024)
Dr. Christian Dahlheim (ab 01.07.2024)
Dr. Hans Peter Schützinger (Vorsitzender) (bis 30.06.2024)
Andreas Krauß (bis 30.06.2024)
Patrik Andreas Mayer (bis 30.06.2024)

MITGLIEDER DES KREDITA USSCHUSSES

Dr. Arno Antlitz (Vorsitzender) (bis 30.06.2024)
Liesbeth Rigter (bis 30.06.2024)
Holger Siedentopf (bis 30.06.2024)

Der Aufsichtsrat der VW FS Overseas AG besitzt
keinen Kreditausschuss.

11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bezugnehmend auf den Abschnitt „Umstrukturierungsprogramm zur Etablierung einer europäischen Finanzholdinggesellschaft“ wurden die erläuterten Umstrukturierungsmaßnahmen durch notarielle Beurkundung der Abspaltungs- und Ausgliederungsverträge und Eintragung im Handelsregister zum 1. Juli 2024 umgesetzt.

Die bisherige Volkswagen Financial Services AG betreffend wurden damit folgende gesellschaftsrechtliche Vorgänge zum 1. Juli 2024 wirksam vollzogen:

- > Abspaltung der Geschäftsanteile an der Tochtergesellschaft Volkswagen Leasing GmbH an die Volkswagen Bank GmbH,
- > Abspaltung des Teilbetriebs Europa der bisherigen Volkswagen Financial Services AG, der Anteile an europäischen Tochtergesellschaften und Beteiligungen sowie weitere Vermögenswerte und Schulden umfasst, an die neue Finanzholdinggesellschaft Volkswagen Financial Services AG (vormalig Volkswagen Financial Services Europe AG).

Zudem wurde durch entsprechende Eintragung ins Handelsregister die Volkswagen Financial Services AG in Volkswagen Financial Services Overseas AG sowie die zum Stichtag des Konzernzwischenabschlusses noch Volkswagen Financial Services Europe AG genannte Gesellschaft in Volkswagen Financial Services AG umfirmiert.

Der neu bestellte Vorstand und der Aufsichtsrat der Volkswagen Financial Services Overseas AG sind in der Textziffer „10. Organe der Volkswagen Financial Services Overseas AG“ dargestellt.

Darüber hinaus ergaben sich nach dem 30. Juni 2024 keine nennenswerten Ereignisse.

Braunschweig, 26. Juli 2024

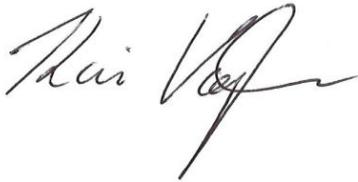
Volkswagen Financial Services AG
Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

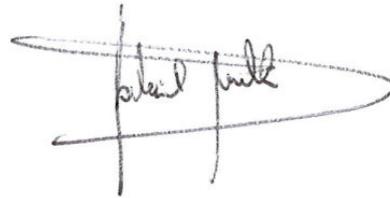
Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Braunschweig, den 26. Juli 2024

Volkswagen Financial Services Overseas AG
Der Vorstand



Kai Vogler



Patrick Welter

Personalbericht

Zum 30. Juni 2024 hatte die bisherige Volkswagen Financial Services AG weltweit 10.683 aktive Beschäftigte. Zusätzlich zur aktiven Belegschaft beschäftigte die bisherige Volkswagen Financial Services AG 174 Auszubildende, weiterhin befanden sich 166 Mitarbeitende in der passiven Phase der Altersteilzeit. Somit lag die Gesamtzahl der Belegschaft der bisherigen Volkswagen Financial Services AG am 30. Juni 2024 bei 11.023. In Deutschland sind derzeit 5.348 Mitarbeitende beschäftigt.

Aufgrund der wirtschaftlichen Betrachtung sind 251 Beschäftigte der nicht konsolidierten Gesellschaft Volkswagen Servicios, S.A. de C.V., Puebla, Mexiko, in den Belegschaftszahlen ausgewiesen.

Die bisherige Volkswagen Financial Services AG wird per 1. Juli 2024 in Volkswagen Financial Services Overseas AG umfirmiert.

HERAUSGEBER

Volkswagen Financial Services Overseas AG
Gifhorner Straße 57
38112 Braunschweig
Telefon +49 (0) 531 212-0
info@vwfs-overseas.com
www.vwfs-overseas.com

INVESTOR RELATIONS

investor-relations@vwfs-overseas.com

Dieser Halbjahresfinanzbericht ist unter <https://www.vwfs-overseas.com/hyfr24> auch in englischer Sprache verfügbar.